



Bäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Gewinner**  **BÄCKERKRONE 2019**

**Wir leben Brotgenuss!**



täglich geöffnet  
ab **06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Gipfel

## Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**METZGEREIMARK**

Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.  
William Shakespeare



**Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei**

Unsere **Verkaufsläden** mit den üblichen Öffnungszeiten, sind alle **geöffnet**. Wir backen weiterhin für Sie unsere feinen, Brot/Backwaren/Patisserie

**Neu: Take-Away Gerichte**  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

# MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**Das Osterfest steht vor der Türe, die Eier liegen bereit**  
Foto snow-world.ch / Marcel Giger




**Take Away PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



Pizza da Toni

**pizzadatoni.ch**  
do kasch di beschi  
Pizza ha!

**Mit uns hoch hinaus!**

# STEINMANN

Spenglerei + Bedachungen  
[www.thomas-steinmann.ch](http://www.thomas-steinmann.ch)

KESSLER'S **DAVOS** RESTAURANT

# KULM HOTEL WOLFGANG

Hotel Restaurant Kulm  
7265 Davos Wolfgang

Tel. +(41 81) 417 07 07  
Fax +(41 81) 417 07 99

[info@kessler-kulm.ch](mailto:info@kessler-kulm.ch)  
[www.kessler-kulm.ch](http://www.kessler-kulm.ch)



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

**Jann Flütsch AG**  
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten  
7240 Küblis

081 330 57 45  
[jannfluetsch.ch](http://jannfluetsch.ch)

seit 1983




**WIR BAUEN UND KREIEREN MIT LEIDENSCHAFT**

Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten

Gerne beraten wir Sie persönlich:  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  

**LUIGI TAXI**  
DAVOS  
079 218 30 70

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

Promenade 77  
in Davos Platz.

Tel. 079 539 45 27

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)

**topclean**  
davos  
Textilreinigung - Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

**Wir haben weiterhin  
geöffnet**

Tel. 081 420 71 66

**Die Gipfel Zeitung  
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf  
Facebook. News, Auszüge aus  
der GZ, Videos, Wettbewerbe  
und vieles mehr entdecken Sie  
neu auf

[www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)



*Palmsonntag in Pandemiezeiten: Dekan Pfr. Kurt B. Susak mit dem liturgischen Dienst bei der Palmweihe vor der Marienkirche.*

## Karwoche im Zeichen von Corona

Der Palmsonntag als Tor zur Heiligen Woche war traditionell bisher ein Tag, an dem unzählige Kinder, Familien und Gemeindemitglieder bei der farbenfrohen Palmprozession durch die Davoser Strassen dabei waren. Fleissig wurden Eier bemalt, Palmen gesteckt und auf einem Esel probte der jeweilige Jesusdarsteller den Einzug in die Heilige Stadt Jerusalem. Glücklicherweise, wer da noch einen Platz in der Marienkirche fand. Doch ganz anders dieses Jahr: die gesetzlichen Bestimmungen verunmöglichten es, in gewohnter Weise zu feiern. Und doch wurde der Palmsonntag würdevoll und feierlich zugleich in der Kath. Pfarrei begangen. Dank einer innovativen Pfarreijugend können die Heiligen Messen – neu technisch aufgerüstet – unter [www.davoskath.ch](http://www.davoskath.ch) per Live-Stream mitgefeiert werden. Dies hat sich herumgesprochen. Über 500 Personen feierten zu Hause oder im Saal des Zentrums Guggerbach mit. Und bereits am späteren Nachmittag waren die Körbe mit den geweihten «Palmbüscheli» in der Marien- u. Herz-Jesu-Kirche fast leer. Weil zahlreiche Gemeindemitglieder

ihre Fotos geschickt und diese die Bänke in der Marienkirche nun zieren, wirkte die Eucharistiefeier einladend und schafft auf andere Weise gottesdienstliche Gemeinschaft in Notzeiten.

Am **Gründonnerstag** wird die Festmesse vom Letzten Abendmahl um 20 Uhr, am **Karfreitag** der Kreuzweg um 10 Uhr sowie die **Karfreitagliturgie** vom Leiden und Sterben Jesu Christi um 17 Uhr ebenfalls live übertragen. Am **Karsamstag**, dem Tag der Grabesruhe Jesu, beginnt die Trauermesse um 10 Uhr, bis dann durch die feierliche **Osternacht** um 21 Uhr und das Hochamt am **Ostersonntag** um 10:15 Uhr, die Osterfreude zur vollen Entfaltung kommt. Daniel Wioland (Orgel) und Annabell Kehl (Violine) werden das Osterhochamt musikalisch umrahmen.

### Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)

Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

online shop

sport drink for winners what else  
**greenspeed reha 25ml**  
energy development gmbh Davos

# NEW SUZUKI GENERATION HYBRID



## IGNIS HYBRID

BEREITS FÜR **Fr. 18 490.-** Fr. 125.-/MT

## SWIFT HYBRID

BEREITS FÜR **Fr. 18 990.-** Fr. 128.-/MT

## SX4 S-CROSS HYBRID 4x4

BEREITS FÜR **Fr. 29 190.-** Fr. 221.-/MT

## VITARA HYBRID 4x4

BEREITS FÜR **Fr. 29 190.-** Fr. 221.-/MT

**SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:** New Suzuki Ignis Generation Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 18 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.1 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 114 g/km; New Suzuki Swift Generation Hybrid\*, 5-Gang manuell, Fr. 18 990.-; New Suzuki SX4 S-CROSS Generation Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 29 190.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.4 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 144 g/km; New Suzuki Vitara Generation Hybrid, 6-Gang manuell, Fr. 29 190.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.4 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 145 g/km; Hauptbild: New Suzuki Ignis Generation Hybrid Top Automat, Fr. 22 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.5 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 124 g/km; New Suzuki Swift Generation Hybrid Top Automat\*, Fr. 22 990.-; New Suzuki SX4 S-CROSS Generation Hybrid Top 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 33 190.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.4 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 144 g/km; New Suzuki Vitara Generation Hybrid Top 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 33 190.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.4 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 145 g/km. \*Emission- und Verbrauchswerte nach WLTP Messverfahren zum derzeitigen Zeitpunkt nicht vorhanden.

Beratung  
und Verkauf  
via Telefon  
möglich!

SUZUKI  
0.9%  
HIF-LEASING

5 JAHRE  
AUF ALLE SONDERMODELLE  
ERHÖHTE GARANTIE  
PREMIUM

(HYBRID)



**GARAGEGORT**

Kantonsstrasse 8 . 7240 Küblis  
T 081 300 30 60 . [www.garagegort.ch](http://www.garagegort.ch)

**Werkstatt  
normal geöffnet!**

Aktuell: Für Risikogruppen  
kostenloser Hol-/Bringservice

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

**Leasing-Konditionen:** 24 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.

[www.suzuki.ch](http://www.suzuki.ch)



**Bäckerei - Konditorei  
Restaurant-Cafe-Bar**



**Gewinner**



**BÄCKERKRONE 2019**

# Weber's Brotservice



**Bestellen Sie Ihre Lieblingsprodukte ganz einfach nach Hause.  
Lieferung bis jeweils morgens um 08.00 Uhr  
in der Region Davos Dorf/Davos Platz **kostenlos!****

**Bestellungen unter Tel: 081 410 11 22 / [info@cafe-weber.ch](mailto:info@cafe-weber.ch)**

# Wir leben Brotgenuss!

## Wir befinden uns im 3. Weltkrieg... und das gegen einen Virus... hallo ???

Sind die Riesen-Probleme, die das Corona-Virus bei uns ausgelöst hat, wirklich nicht lösbar in absehbarer Zeit? Hunderttausende Arbeitslose, Geschäftsschliessungen, Konkurse, private Ruine, Hunderte Milliarden Wirtschaftsschäden, Isolationen, soziale Probleme etc., etc...die Welt und somit auch die Schweiz geht dem wirtschaftlichen und sozialen Grounding entgegen. Gibts keine andere Lösung, als zu warten, bis die Schweiz völlig virusfrei ist, oder ein geeignetes Impfmittel auf den Markt kommt und angewendet werden kann? Das kann möglicherweise über ein Jahr dauern. Warum verstecken wir uns vor dem Virus und gehen nicht in den Angriff über?

In Kriegs-Situationen sichert sich die Zivilbevölkerung in Luftschutzräumen; alle Wehrfähigen stellen sich dem Angreifer und versuchen, ihn wieder zu vertreiben. Warum nicht dieser Weg?

Meiner Meinung nach müsste die Schweiz den Mut aufbringen, radikal und kompromisslos gegen das Virus vorzugehen mit folgenden Aktionen:

1. Alters- und Pflegeheime, Spitäler und alle anderen Einrichtungen, in denen sich kranke Menschen befinden, werden, wie es heute bereits der Fall ist, völlig abgeschottet.
2. Menschen, die zur Risikogruppe gehören wie Senioren, sowie Alte wie Junge mit Herz-, Lungen-, Diabetes- und anderen risikobehafteten Problemen werden isoliert und gehen in Quarantäne.
3. Die restliche Bevölkerung (weitaus die grösste Gruppe von Menschen, die meisten davon wahrscheinlich im Arbeits- oder Ausbildungsprozess) geht daraufhin wieder ihrem gewohnten Alltag und ihrer Arbeitswelt nach und stellt die Situation wieder her, wie sie vor der Krise war.

Damit würden die allermeisten früher oder später mit dem Virus infiziert, krank werden, zu Hause auskurieren und immun gegen das Virus werden (wie bei einer «normalen» Wintergrippe, bei der übrigens in der Schweiz im Durchschnitt 1500 Menschen jährlich sterben; ohne damit eine Verniedlichung zu meinen). Die «gesunde» Bevölkerung hätte die Krankheit überstanden und würde so auch die Risikogruppen nicht mehr anstecken.

Diese «Säuberung» wäre viel effizienter, würde vielleicht 2-3 Monate dauern und dem Staats-Grounding könnte so ausgewichen werden.

In der Folge müssten sämtliche in die Schweiz einreisenden Personen an der Grenze auf das Virus getestet werden.

So, wie momentan auf der ganzen Welt gegen das Virus vorgegangen wird, sind apokalyptische Folgen abzusehen. Denn so wird das Virus nicht angenommen und bekämpft; man versucht lediglich, es vollständig auszuhungern, was meiner Meinung nach ein Ding der Unmöglichkeit ist; und wenn doch, viel zu lange (Jahre) dauern würde. *Liaba Gruass us Igis Vali Gurt*

## Wer hätte gedacht, dass wir in eine solche Zeit abrutschen!

Statt das am besten auf eine Katastrophe vorbereitete Land zu sein, ist die Schweiz am Anschlag – nach wenigen Wochen Coronakrise.

Verantwortungslose Unterlassung: Es mangelt an allem; wirtschaftliche Landesversorgung, Medizin, Infrastruktur, Medikament-Produktion wurde nach China und Indien ausgelagert?!

Aktuell sind die Pflichtlager noch gefüllt und mussten bisher

nicht geöffnet werden. Der grenzüberschreitende Güterverkehr rollt: Wie lange noch?

Die Selbstversorgung unseres Landes für die mehr als übervolle; «8,5-Millionen-Schweiz» (!) ist nicht mehr sichergestellt. Bei blockierten Grenzen (aktuell trifft das zu) kann die Bevölkerung ohne die benötigten Rohstoffe aus dem Ausland im äussersten Fall während vier Monate mit Inland Nahrungsmittel versorgt werden!

Unsere gewählten Vertreter in Bundesbern haben die Landesvorsorge sträflich vernachlässigt!

Dümmster Irrglaube: Fahrlässig, 1989 nach dem Fall der Berliner-Mauer verbreiteten die HH Bundesräte:

A. Ogi, die Armee (!) P. Couchepin, die Landesvorsorge (!) als nebensächlich: «Wr sind nun von lauter Freunden umgeben!»

Offensichtlich hat der Bundesrat aus dieser naiven Fehleinschätzung nichts gelernt?

Armee / Wirtschaft / Landwirtschaft: In den Siebzigerjahren aufgrund militärischer Funktion, Ingenieur beim Technologie-Konzern Sulzer Escher-Wyss, Winterthur, wurde ich dem Oberkriegskommissariat (OKK) in Bern zugeteilt zur Bestandsüberwachung von Armee-Betriebsstoffe und Pflichtlager. Zusätzlich erfolgte die Wahl in die Getreidebörse und als Angehöriger in die Kommission; Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (GGF) Bern.

Lagerhaltung / Sicherung: Die Sulzer Escher-Wyss AG, hatte ein Verfahren entwickelt (Kühlkonservierung) zur Langzeitlagerung von Getreide/Mais/Reis/Kartoffel/Sojabohnen/Baumfrüchte etc. Diese Prozedur war auch sehr erfolgreich gegen Schädlingsbefall. Das weltweit eingesetzte Verfahren garantierte langfristige Haltbarkeit erntefrischer Produkte.

Überwachung: Damals wurden wir; kant. Lebensmittelinspektoren, Bauernvertreter, Pflichtlager- u. Betriebsstoff-Halter nach Bern ins OKK zitiert zum halbjährlichen Rapport betreffend Lagerbestandskontrolle!

Frage: Ist derzeit für die Schweiz, bei Katastrophen, machtpolitischen oder kriegerischen Bedrohungen die staatliche Versorgung mit lebenswichtigen Gütern sichergestellt?

**Viktor Nell, E-43895 L' Ampolla (T)  
Präsident SVP Landes-Sektion Spanien**

## SGV begrüsst die weiteren Massnahmen zur Unterstützung der KMU

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV begrüsst die vom Bund beschlossenen laufenden Massnahmen im Rahmen der Corona-Krise. Die Ausweitung der Mittel für den Liquiditätsfond beurteilt er als angemessen um auf die mögliche weitere Entwicklung reagieren zu können. Der sgV unterstützt auch die Verschärfung der Kontrollmechanismen bei der Kreditvergabe und erachtet sie als geeignete Massnahmen zur Verhinderung von Missbrauch.

Die Auswirkung des lock-down auf die Liquidität der KMU ist heute noch nicht abschliessend abzuschätzen. Deshalb befürwortet der sgV die Aufstockung des Fonds im Sinne der Erweiterung der Handlungsfreiheit. Eine angemessene Liquidität ist für die KMU in Krisenzeiten überlebenswichtig. Unternehmerinnen und Unternehmer müssen die Möglichkeit erhalten, möglichst rasch einen Kredit beantragen zu können. Wohlgeachtet einen Kredit, weder ein Geschenk noch eine Subvention. Der Kredit muss innerhalb von fünf bis sieben Jahren zurückgezahlt werden. Die Unternehmerinnen und Unternehmer werden sorgfältig abwägen, ob sie sich verschulden wollen oder nicht.

**Fortsetzung Seite 20**

# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



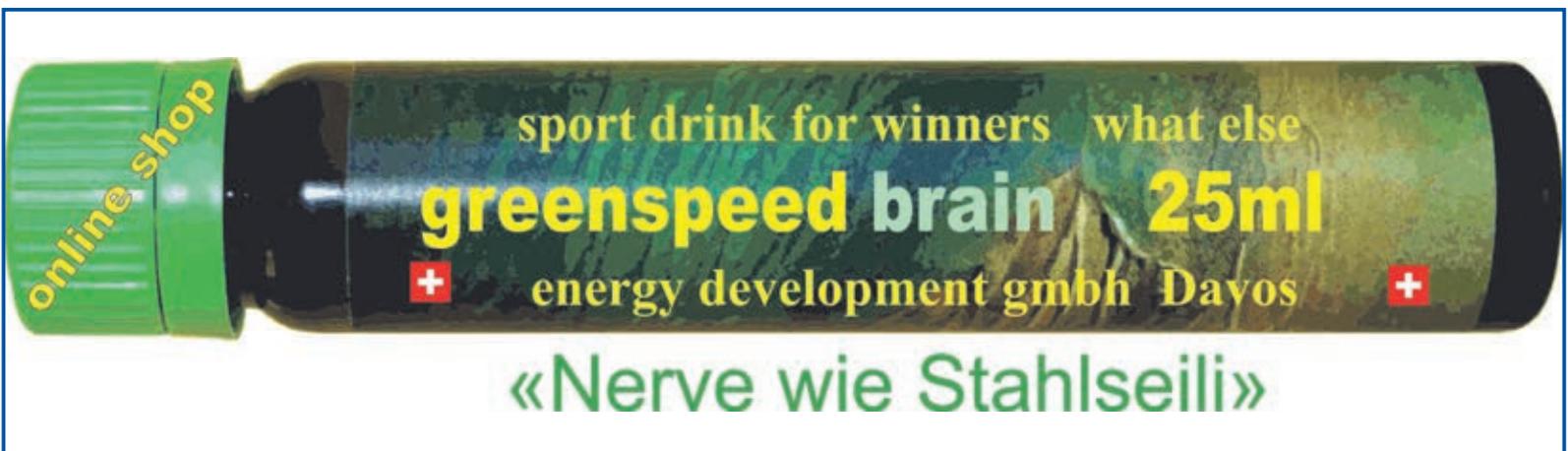
**Seit 27 Jahren**

*Ihre Gipfel Zytig*

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48





Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker (links) lösen im Mai dieses Jahres Ursina und Reto Barblan als Hüttenwarte der Kesch-Hütte ab.

## Neue Hüttenwarte für die Kesch-Hütte SAC

*C. Die Nachfolge von Ursina und Reto Barblan als Hüttenwarte der Kesch-Hütte SAC steht fest. Der Vorstand der Sektion Davos des Schweizer Alpen-Club SAC hat Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker aus Steffisburg zum neuen Hüttenwartpaar gewählt.*

Ursula und Reto Barblan beenden nach zwölf Jahren ihre sehr erfolgreiche Tätigkeit als Hüttenwarte der Kesch-Hütte und übergeben die Hütte im Mai 2020 ihren Nachfolgern. Die Kesch-Hütte gehört zu den zehn meistbesuchten SAC-Hütten der Schweiz und erfreut sich auch nach 20 Jahren seit dem Neubau immer noch grosser Beliebtheit.

Seit 2008 sind Ursula und Reto Barblan aus Bergün als Hüttenwarte in der Kesch-Hütte tätig. In dieser Zeit haben sie eine Vielzahl an Wanderern, Mountainbiker und Skitourengehern bewirbt und mit viel persönlichem Engagement den Gästen ein unvergessliches Hüttenenerle-

bnis ermöglicht. Sie dürfen auf eine äusserst erfolgreiche Zeit am Fusse des Piz Kesch zurückblicken. Mit über 5000 Übernachtungen (im Jahr 2018 sogar über 6000 Übernachtungen) zählt die Kesch-Hütte heute zu den zehn meistbesuchten SAC-Hütten der Schweiz. Ursula und Reto Barblan haben sich auch als Gastgeber des Hüttenwartkurses des Schweizer Alpen-Club SAC einen Namen gemacht.

Der Vorstand der Sektion Davos des Schweizer Alpen-Club SAC hat aus einer stattlichen Anzahl guter Bewerbungen Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker als neue Hüttenwarte für die Kesch-Hütte gewählt. Sie werden ihr Amt am 1. Mai resp. auf die Sommersaison 2020 antreten. Ursula Schweizer (Jahrgang 1963), in Steffisburg (Bern) aufgewachsen, ist ausgebildete Kindergärtnerin und Primarlehrerin. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern, hat viele Jahre praktische Berufserfahrungen gesammelt und war zuletzt als Lehrerin in Steffisburg tätig. Sie hat 2018 den Hüttenwartkurs besucht. Balthasar Din-

kelacker (Jahrgang 1965) ist in Ebnet-Kappel (St. Gallen) aufgewachsen, gelernter Werkzeugmacher und seit 2000 Eidg. dipl. Bergführer. Er ist Vater eines erwachsenen Sohnes und heute hauptberuflich als Fachbereichsleiter Sozialarbeit beim Psychiatrischen Dienst der Spital Simmental-Thun-Saenenland AG tätig, nebenberuflich weiterhin als Bergführer. Beide zählen unter anderem Skitourengehen, Skifahren, Klettern und Biken zu ihren beliebtesten Freizeitbeschäftigungen.

Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker werden sich ab Juni 2020 voll auf die Bewartung der Kesch-Hütte konzentrieren und den in den letzten Jahren durch Ursula und Reto Barblan mit ihrem Hütten-team erreichten Stand bezüglich Gastfreundschaft, Gastronomie, Umweltmassnahmen und Kundenorientierung weiter pflegen. Das erfolgreiche Pauschalangebot Kesch Trek, die Kooperation mit dem Parc Ela und den Nachbarhütten (Bündner Haute Route) sowie die Fortführung des EU-Umweltzeichens für Gastronomiebetriebe sind fester Bestandteil

**Wir gratulieren allen**

**Widder - Geborenen**  
(j21.3. bis 20.4.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für die Zukunft  
nur das Beste!

**Übrigens:**

Widder sind Energiebündel.  
Sie sind zielstrebig, leidenschaftl ch  
und impulsiv.

Ihre Gipfel Zytig

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

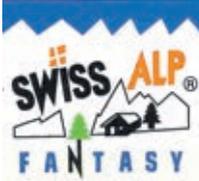
081 422 39 42

**KÄRCHER**

der künftigen Tätigkeit.

Die Wintersaison in der Kesch-Hütte, wie in allen an deren SAC-Hütten, endete am Sonntag, 15. März 2020, abrupt. Die behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie machten diesen Schritt notwendig. Gerne hätten Ursula und Reto noch einen fulminanten Endsprint in der Kesch-Hütte hingelegt und im Vollbetrieb einige Tipps an ihre Nachfolger Ursula und Balz gegeben. Selbstverständlich findet trotzdem eine Übergabe statt, wenn auch unter etwas erschwerten Bedingungen. Wie lange die Einschränkungen in der Schweiz gelten und ob die Sommersaison Mitte Juni 2020 gestartet werden kann, ist derzeit nicht bekannt.

Die Sektion Davos freut sich auf den Moment, in dem wieder viele Wanderer, Bergsteiger\*innen und Biker\*innen in der Kesch-Hütte einkehren.




Liebe Kundinnen und Kunden

Leider bleibt unser Geschäft aufgrund der Ausnahmesituation Coronavirus bis am 30. April 2020 geschlossen!!

Gefällt Ihnen etwas im Schaufenster?

Rufen Sie uns an: 079 407 53 15

Auch unser Onlineshop ist in Betrieb: [www.swissalp-fantasy.ch](http://www.swissalp-fantasy.ch)

Als kleines Gewerbe sind wir in diesen Zeiten für jede Bestellung besonders dankbar!!

Passt auf euch auf, unterstützt einander und bleibt gesund!!

Herzlichst euer Swiss Alp Fantasy Team



# PIZZERIA

# AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Take - Away ist Möglich

Dienstag bis Samstag

Sonntag und Montag ist Ruhetag

Pizza, Pasta, Chickennuggets mit Pommes

Salate, Dessert und Getränke

Bestell und Abholzeiten

11.30 bis 14.00 und 17.30 bis 20.00 Uhr

Bestellung Tel. 081 416 82 82 oder

per mail zum Voraus für den nächsten Tag

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)

Die Besten Pizzas weit und breit

Ihr Al Capone Team



[www.stobag.ch](http://www.stobag.ch)

## Sonnenstoren mit 20% Produkte-Rabatt

(bis Ende April 2020)

### Modell und Abmessung nach Mass




	Modell AZUR	Modell SILVER-SIGMA
<b>Beispiel:</b>	<b>Einzelmarkise</b>	
Mod. AZUR	5.00 x 3.00m, Handkurbel, statt Schutzdach optional, statt Gestell mit 12 Standardfarben. Tuch aus umfangreicher Kollektion.	Fr. 2'230.00 für Fr. 1'784.00 für Fr. 424.00
<b>Beispiel:</b>	<b>Objektmarkise für Mehrfamilienhäuser, ab 5 Stk. Markisen</b>	
Mod. SILVER-SIGMA	4.00 x 1.50 m, Handkurbel, statt Gestell alugrau oder weiss. Tuch aus umfangreicher Kollektion.	Fr. 710.00 für Fr. 568.00
<b>Richtpreise:</b>	Montage Einzelanlage	ab Fr. 450.00
	Montage Objektstoren	ab Fr. 240.00
	Elektromotor mit Stecker	ca. Fr. 240.00
<b>Preiseangaben:</b>	inkl. unverbindliche Besichtigung und Beratung vor Ort exkl. 3% Transport und 7.7% Mehrwertsteuer Lieferfristen ca. 4-5 Wochen	
Prospekte, kompetente Beratung und Angebote erhalten Sie bei:		
<b>salzgeber</b>		Telefon 081 420 10 20
Metallbau mit Qualität		metallbau@salzgeber.ch
Verglasungen & Sonnenschutz		Dischmastrasse 7
		7260 Davos Dorf
		<a href="http://www.salzgeber.ch">www.salzgeber.ch</a>
<b>Tuchwechsel, Motorisierung, Service und Reparaturen sind ebenfalls möglich.</b>		

## EBENER

## SERVICE

haushalt & gewerbe

### Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37

[info@ebener-service.ch](mailto:info@ebener-service.ch) • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!  
Ihre Gipfel Zytig**



**Luisa Zablonier**  
2. April



**Aschi Wyrsh**  
2. April



**Nora Oser**  
2. April



**Stéphane Lambiel**  
2. April



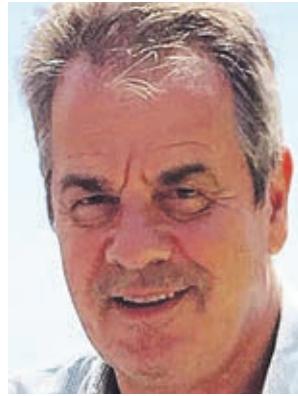
**Claude C. Paschoud**  
3. April



**Ernst Rey**  
3. April



**Hubert Weibel**  
3. April



**Hans-Jürg Wasescha**  
4. April



**Peter Lang**  
4. April



**Raimondo Ponte**  
4. April



**Karl Marti**  
5. April



**Martin Plüss**  
5. April



**Simone Pfenninger**  
5. April



**Hans Jegen**  
6. April



**Thorsten Bode**  
6. April



**Gregory Sciaroni**  
7. April



**Anja Roffler**  
8. April



**Mandy Pereira**  
9. April



# «Es wäre generell nicht verboten, nach Davos zu kommen»

*Str. Das zurückliegende Wochenende mit sehr schönem und warmem Wetter stellte die Geduld vieler Schweizer, die vom Bund gebeten wurden, möglichst zu Hause zu bleiben, auf eine harte Probe.*

Der Davoser Krisenstab stellt den Einheimischen von Davos in diesem Zusammenhang ein sehr gutes Zeugnis aus und dankt für die Vernunft und das weit verbreitete Verständnis. Bedauerlich ist, dass der Krisenstab zur Kenntnis nehmen musste, dass sich die Polizei am Samstag gezwungen sah, angesichts des riesigen Ansturms an auswärtigen Ausflüglern die derzeit bis Tschuggen offene Flüelastrasse ab der Pisch-Talstation zu sperren. Dies bedeutet indes nicht, dass es generell verboten wäre, nach Davos zu kommen oder sich hier frei zu bewegen. Der Krisenstab ist sich der grundsätzlichen Bedeutung des Tourismus für den Ort sehr bewusst und beabsichtigt darum keineswegs, Besuche abzuwenden, sofern diese im Rahmen der Vorgaben des Bundes und des Kantons erfolgen. Die Einhaltung der geltenden Regeln (v.a. betreffend genügenden Abstands zwischen Personen und eines prioritär vorzusehenden Aufenthalts zu Hause) ist allerdings unumgänglich, wenn verhindert werden soll, dass sich der Bund in absehbarer Zeit gezwungen sieht, schärfere Vorschriften in Kraft zu setzen. Dies ist insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Ostertage entscheidend.

• **Das Sportzentrum Davos wurde schon vor einigen Tagen auf Anweisung des Bundes geschlossen.** Da gegenwärtig die Arbeiten für die dritte Etappe der Erneuerung des benachbarten Eisstadions laufen, fehlt ein Teil der Einzäunung des Sportzentrums. Der Krisenstab weist ausdrücklich darauf hin, dass das Zentrum dennoch geschlossen ist und beispielsweise das

Kunstrasenfeld nicht benutzt werden darf. Die Weisungen des Bundes sind auch in diesem Fall einzuhalten. Um dies sicherzustellen, wird nun jeweils am Wochenende eine entsprechende Absperrung aufgestellt.

• Der Krisenstab ist ausserordentlich froh über die Tatsache, dass es bis jetzt gelungen ist, sowohl das **Alterszentrum Guggerbach als auch das Pflegeheim des Spitals frei von Covid-19** zu halten. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass die rigorosen Massnahmen, wie die Schliessung für alle externen Personen und die Umsetzung strenger Hygieneregeln, hierzu beigetragen haben.

• Das plötzliche Saisonende und der verordnete Stopp aller nicht notfallmässigen Eingriffe hat für das Spital Davos einschneidende wirtschaftliche Folgen. Um diese möglichst gut abfedern zu können und das Spital für die Zeit nach der Epidemie fit zu halten, werden derzeit verschiedene Massnahmen vorbereitet beziehungsweise bereits umgesetzt. Die Spitalleitung tauscht sich überdies regelmässig mit den Verantwortlichen beim Kanton aus.

• Die Zahl der im Spital Davos nachgewiesenen Infektionsfälle ist unverändert tief. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Situation unter Umständen rasch ändern kann, da Veränderungen verzögert zutage treten. Es wird daran erinnert, dass die Inkubationszeit, die Zeit zwischen der Ansteckung und dem effektiven Ausbruch der Krankheit, im Falle des Neuen Coronavirus 10 bis 14 Tage betragen kann. Dies muss insbesondere von Personen beachtet werden, die im gleichen Haushalt leben, wie auch von positiv getesteten Covid-19-Patienten. Wer infiziert ist, kann die Krankheit unbewusst verbreiten, auch wenn er oder sie noch keine Symptome zeigt. Die Einhaltung einer Quarantäne ist darum entscheidend.

**Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.**



**Projekt  
Calandablick  
Zizers**

**BAU LINK**  
Generalunternehmung  
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

**Baulink AG**

Promenade 101  
7270 **Davos Platz**  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27  
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3  
3011 **Bern**

Rigistrasse 55  
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8  
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11  
6612 **Ascona**

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

**Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.**



## Heidi Hanselmann ist neue Präsidentin der Eidg. Nationalpark-Kommission

*P. An seiner Sitzung vom 3. April hat der Bundesrat Heidi Hanselmann, Regierungsrätin des Kantons St. Gallen bis Ende Mai 2020, zur neuen Präsidentin der Eidgenössischen Nationalpark-Kommission (ENPK) gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. Juni 2020 an.*

Heidi Hanselmann ist seit 2004 Regierungsrätin des Kantons St. Gallen und steht dem Gesundheitsdepartement vor. Ende Mai 2020 tritt sie von diesem Amt zurück. Der Bundesrat hat Heidi Hanselmann aufgrund ihres breiten Netzwerks in Politik und Gesellschaft sowie ihrer vertieften Kenntnisse verschiedener Nationalparks zur ENPK-Präsidentin gewählt. Heidi Hanselmann wird die neue Funktion am 1. Juni 2020 übernehmen und folgt auf Franz-Sepp Stulz, der dem Gremium von 2016 bis 2019 vorstand. Damit sind nun wieder sämtliche Mitglieder der ENPK bestimmt.

Die ENPK ist der Stiftungsrat der öffentlich-rechtlichen Stiftung Schweizerischer Nationalpark und besteht aus neun Mitgliedern. Sie sorgt für die Erhaltung und Förderung des Nationalparks und sichert das Parkgebiet rechtlich ab.



## Roland Leuenberger als CEO der Repower AG gewählt

*P. Der Verwaltungsrat der Repower AG hat Roland Leuenberger zum neuen CEO der Unternehmung gewählt. Seit September 2019 führte Roland Leuenberger im Auftrag des Verwaltungsrates die Unternehmung als CEO ad interim.*

Damit wird Roland Leuenberger die Geschäfte der Repower AG ab sofort unbefristet als CEO leiten. Aktuell ist Roland Leuenberger noch Mitglied des Verwaltungsrates der Unternehmung.

An der Generalversammlung 2020 wird er von dieser Position zurücktreten. Eine Nachfolgelösung befindet sich in Ausarbeitung.

Monika Krüsi, Präsidentin des Repower-Verwaltungsrates, zur Ernennung von Roland Leuenberger: «Wir sind sehr froh, dass wir Roland Leuenberger definitiv als CEO von Repower einsetzen können. Er hat sich in einem transparenten Prozess gegen ein hochkarätiges Bewerberfeld durchgesetzt und hat in den vergangenen Monaten bewiesen, dass er über ideale Voraussetzungen verfügt, um die auf die Unternehmung zukommenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Ich bin überzeugt, dass er die Unternehmung mit Weitsicht und Innovationskraft in die Energiezukunft führen wird und freue mich auf die Weiterführung der Zusammenarbeit.»

Roland Leuenberger zu seiner Wahl: »Ich danke dem Verwaltungsrat herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich sehr, der Repower auch künftig vorstehen zu dürfen und zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin mit vollem Engagement den Erfolg anzustreben.»

Roland Leuenberger war in den vergangenen 10 Jahren als Unternehmer in der Energiebranche tätig. Während dieser Zeit hatte er zwei Unternehmen aufgebaut, die als Vermögensverwalterin/Investorin und als Consultingfirma immer noch im schweizerischen und europäischen Energiemarkt tätig sind. 2016 war er massgeblich an der strategischen Neupositionierung der Repower AG beteiligt. Zuvor hatte er während 10 Jahren bei der UBS verschiedene Funktionen inne, zuletzt die Position Head Finance & Controlling des Wealth Management International. Er ist 52-jährig und schloss sein Ökonomiestudium an der Universität Zürich 2001 als lic. oec. publ. ab.



## Die Osterhasen sind los!

*P. Die Osterproduktion der gewerblichen Bäckereien-Confisereien läuft trotz Corona-Krise auf Hochtouren. Jahr für Jahr übertreffen sich die Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken aus Teig, Zucker und Schokolade.*

Die Corona-Krise trifft die Bäckereien, Confisereien und Chocolaterien in der Schweiz just zur Osterzeit, eine der umsatzträchtigsten Perioden des Jahres. Ostern ist für die artisanalen Bäcker-Confisereure die Zeit der Kreativität, der Inspiration, der Leidenschaft, um den Konsumentinnen und Konsumenten Freude und Genussmomente zu bescheren. Vom mehr oder weniger traditionellen Schokoladeosterhasen oder Osterzopf über die Tessiner Colomba bis zum kunstvoll verzierten Schokoladen-Osterei – die Auswahl ist vielfältig. Unzählige Lebensmittelkünstlerinnen und -künstler lassen sich in ihrer Schaffenskraft von dieser Krise nicht bremsen und haben Wunderbares,

Köstliches, Humorvolles gezaubert. Viele Bäckereien-Confisereien liefern diese Produkte auch direkt vor die Haustür. Denn es sollen auch zu Hause alle die Ostertage verbringen können.



# Top-News der Gipfel-Region

## Neue Helpline: 081 254 16 36

*K. Seit Dienstag ist unter der Nummer 081 254 16 36 ein telefonischer Dienst für psychologische Erste Hilfe im Kanton Graubünden in Betrieb, und zwar von 9 bis 17 Uhr.*

Am Dienstag ist um 9 Uhr eine neue «Helpline Graubünden» in Betrieb genommen worden. Die Helpline ist eine erste Anlaufstelle für **Hilfe in Notsituationen** im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Situation der Pandemie Covid-19. In einem unterstützenden Gespräch werden hilfeschuchende Personen von Fachpersonen beraten, auf Angebote im Kanton Graubünden aufmerksam gemacht und bei Bedarf an entsprechende Stellen weitergeleitet.

Die Helpline ist täglich von 9 bis 17 Uhr erreichbar. Dies unter der Telefonnummer 081 254 16 36.

## Hilfe und Unterstützung bei Gewalt in Ehe, Partnerschaft und Familie

*K. Die aktuelle Situation mit Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus kann zu Konflikten in Beziehungen und Familien führen und Gewalt auslösen. Betroffene sind nicht alleine.*

Häusliche Gewalt ist verboten und keine Privatsache. In Graubünden bieten verschiedene Stellen Hilfe, Schutz und Beratung. Diese Beratungs- und Unterstützungsangebote sind weiterhin für Betroffene da. Mit dem Slogan «TRAU DICH!» soll Betroffenen Mut gemacht werden, sich Hilfe und Unterstützung zu suchen. Je früher desto besser.

In der aktuellen Situation können Verunsicherung und fehlende Ausweichmöglichkeiten in der eigenen Wohnung zu vermehrten Konflikten in Beziehungen und Familien und zu einer Zunahme von häuslicher Gewalt führen. Der Kanton setzt sich weiterhin aktiv gegen häusliche Gewalt ein. In Graubünden erhalten Betroffene bei verschiedenen Stellen Hilfe, Schutz und Beratung. Häusliche Gewalt ist verboten. Die Polizei nimmt Anzeigen entgegen und sorgt im Notfall sofort für Schutz und Hilfe. Die Opferhilfe unterstützt gewaltbetroffene Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche bei persönlichen und rechtlichen Fragen. Für Frauen und ihre Kinder, die im eigenen Zuhause nicht mehr sicher sind, können Schutzunterkünfte vermittelt werden. Gewaltausübende Personen und solche, die befürchten, es zu werden, können sich an die Beratungsstelle für gewaltausübende Personen wenden. Der Schutz, die Hilfe und Unterstützung für Betroffene von häuslicher Gewalt ist und bleibt in Graubünden auch in Coronazeiten gewährleistet.

Häusliche Gewalt ist vielschichtig und kennt keine Grenzen, weder in geographischer und kultureller Hinsicht, noch in Bezug auf das soziale Umfeld, die Formen oder das Ausmass. Umfasst werden alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb der Familie oder des Haushalts oder zwischen früheren oder derzeitigen Eheleuten oder Partnerinnen bzw. Partnern vorkommen. Unabhängig davon, ob der Täter bzw. die Täterin denselben Wohnsitz wie das Opfer hat oder hatte. Häusliche Gewalt zeigt sich insbesondere in Paarbeziehungen, in Trennungssituationen, als

Gewalt von Eltern gegen Kinder oder gegen ältere Menschen im Familienverband. «SCHAU HIN!», «TRAU DICH!», die Beratungs- und Unterstützungsangebote sind weiterhin für Betroffene da.

## Vorbereitung auf den Davoser Sommer

P. Der HGV Davos bereitet sich auf den Sommer vor, zu dem auch das beliebte Strassenfest [davos@promenade](mailto:davos@promenade) gehört. Ab sofort ist die Anmeldung für Teilnehmende möglich. Bitte Anmeldefrist vom Dienstag, 2. Juni 2020, beachten. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular für [davos@promenade 2020](mailto:davos@promenade) auf [davos.ch/promenade](http://davos.ch/promenade)

### Termine und Themenabende [davos@promenade](mailto:davos@promenade) 2020

- Freitag, 03. Juli (Dorf): «Graffiti»
- Freitag, 10. Juli (Dorf): «Jazz»
- Freitag, 17. Juli (Platz): «Strassenkünstler»
- Freitag, 24. Juli (Dorf): «Sport»
- Freitag, 07. August (Platz): «Buramarkt»

Neben dem populären Strassenfest an der Promenade wird am Freitag, 21. & Samstag, 22. August, das **Kurparkfäscht** lanciert, das in den Swiss Epic Graubünden eingebettet ist. Der Name ist Programm, denn während zwei Tagen gibt es Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten, Kinderprogramm, Mountainbike-Aktivitäten und vieles mehr. Anmeldungen für die Foodmeile an der Kurgartenstrasse bis am 26. Juli an den HGV. Anmeldeformular sowie die Teilnahmebedingungen auf [www.davos.ch/kurparkfescht](http://www.davos.ch/kurparkfescht)

**Covid-19-Information:** Die Gemeinde und DDO als Veranstalterinnen beobachten die aktuelle Situation aufmerksam. Falls die Durchführung der Anlässe aufgrund von Beschränkungen im Zusammenhang mit einer verlängerten Bekämpfung des Coronavirus nicht möglich sein sollte, wird rechtzeitig orientiert. Die Verrechnung von Gebühren an Teilnehmende wird erst erfolgen, wenn die Durchführung gesichert ist.

## Wer beschwerdefrei ist, wird nicht getestet

St. Angesichts der in Davos weiterhin nur moderaten Zunahme der Neuinfektionen präsentiert sich die Situation im Spital Davos entspannt. Dank der bereits eingeleiteten Massnahmen ist im Falle der Verschlechterung der Gesamtsituation eine rasche Reaktion auf die veränderten Gegebenheiten möglich.

Offenbar sehen Behörden bestimmter Staaten teilweise Reisen ins Ausland vor, wenn aktuelle negative Testresultate auf Covid 19 vorgelegt werden. Entsprechende Tests sind allerdings nicht erlaubt und werden folglich im Spital Davos auch nicht durchgeführt.

**Das Tragen von Schutzmasken** ist zuweilen in der Öffentlichkeit ein Thema. Zu beachten ist, dass es sehr verschiedene Masken-Typen gibt, die auch nicht alle den gewünschten Schutz bieten. Vonseiten des Spitals Davos wird davor gewarnt, die Wirkung von Masken zu überschätzen und sich damit in falscher Sicherheit zu wiegen bzw. die soziale Distanz nicht mehr einzuhalten. Die vom Bund vorgegebenen Hygieneregeln – ganz besonders in Bezug auf das Einhalten eines genügend grossen Abstandes (2 Meter) – bieten im Normalfall auch ohne Maske einen ausreichenden Schutz.

## Egon von Greyerz: «Warten Sie nicht darauf, dass der Sturm vorbeizieht, lernen Sie, im Regen zu tanzen!»

*All jene, die nicht lernen, im Regen zu tanzen, werden es schwer haben, die Stürme zu überleben, von denen die Welt in den nächsten Jahren buchstäblich pausenlos überzogen werden wird. Der abrupte Abschwung der Weltwirtschaft, den das Corona-Virus ausgelöst aber nicht verursacht hat, kam wie ein Blitzschlag aus heiterem Himmel.*

Folglich sind die meisten Menschen gelähmt und stehen den Entwicklungen ohnmächtig gegenüber, **während die Welt Misswirtschaft und Exzesse aus 100 Jahren korrigiert**, die in erster Linie durch Banker verursacht wurden – Zentralbanker wie Geschäftsbanker.

Ich habe seit Jahren vor den enormen Risiken im Finanzsystem gewarnt, die unausweichlich zu einem Zusammenbruch führen werden. Während die Blase auch nach der Krise von 2006-09 mehr als 10 Jahre weiterwuchs, verstanden nur ganz wenige, dass diese letzte Krise nur eine Probe war, weil keines der grundlegenden Probleme gelöst worden war. **Durch Geldschöpfung und Kreditvergabe im Umfang von 140 Billionen \$ seit 2006 wurden die Probleme und Risiken nicht nur aufgeschoben, sondern auch noch exponentiell vergrößert.**

Und jetzt – im Frühjahr 2020 – stehen wir mit **ungedeckten Verbindlichkeiten und Derivaten im Umfang von fast 2,5 Billionen \$** da! Eine solche Summe übersteigt jegliches Vorstellungsvermögen. Man kann zumindest sagen, dass sie fast dem 30-fachen des globalen BIP entspricht, nur damit man eine Vorstellung davon bekommt, mit was sich die Welt und die Zentralbanken in den kommenden Jahren herumschlagen müssen.

Niemand sollte auch nur eine Sekunde glauben, dass die Welt nach CV eine V- oder U-förmige Erholung erleben wird. **Es wird keine Erholung vom Typ «V» oder «U» geben, und auch nicht in Form eines Hockeyschlägers.** Kaum jemand versteht (einschließlich der sogenannten Experten), dass es überhaupt keine Erholung geben wird. **Der extrem zügige Niedergang der Weltwirtschaft hat gerade erst begonnen**, und in den kommenden 6 bis 12 Monaten wird er verheerende Züge annehmen, ob CV bald verschwindet oder nicht.

**Es brauchte immer einen Impulsgeber, um das unausweichliche Ende der größten Wirtschaftsblase der Geschichte auszulösen.** Auslöser sind normalerweise Finanzereignisse wie die Insolvenz einer Finanzinstitution. Doch dieses Mal konnte die Welt von keinem schlimmeren Impulsgeber getroffen werden als dem Corona-Virus. Innerhalb eines Monats verbreitete sich die Krankheit wie ein Lauffeuer über die gesamte Welt. Aktuell gibt es 900 000 erkannte Fälle und 43 000 Tote. Das Problem ist nur, dass die Infektionsfälle abhängig von der Anzahl der vorgenommenen Tests sind. Da die meisten Ländern nur über eine begrenzte Anzahl von Tests verfügen, wird die Zahl der tatsächlich Infizierten nicht bei 900 000 liegen, sondern exponentiell höher. Das CV wurde im November in Wuhan entdeckt. Doch die Krankheit dürfte sich viel schneller auf der Welt ausgebreitet haben als man glaubt, da lange Zeit niemand getestet wurde und auch heute nur wenige getestet werden.

In Folge des CV wurde die Welt auf unbekannte Zeit stillgelegt. Da Schulen, Geschäfte, Hotels, Fluglinien und Betriebe geschlossen sind, wird in den meisten Ländern aktuell auch nichts hergestellt. Nicht nur wirtschaftlich wird diese Komplettabriegelung verheerende Folgen für die Welt haben. Es

könnte dazu führen, dass der Menschheit mehr Leid entsteht als durch Corona selbst, infolge von Entbehrungen, Hungersnöten, Gesundheitsproblemen und Mangel an lebenswichtigen Dingen wie Medizin und Nahrung. Darauf habe ich schon vor 3 Wochen hingewiesen, doch unter politischen wie humanitären Gesichtspunkten werden andere Lösungen nicht als akzeptabel erachtet.

**Die Welt hat es jetzt mit dem «perfekten Sturm» zu tun.** Dass die schuldenverseuchte Weltwirtschaft eines Tages zu einem abrupten Stillstand kommen würde, ist schon seit einiger Zeit klar, wie ich schon in vielen Artikel schrieb. Doch anstatt eines schrittweisen Abschwungs wird die Welt jetzt einen schnellen und verheerenden Kollaps erleben, der bei den meisten Vermögensanlagen wie Aktien, Immobilien und Schulden zu einem effektiven **Rückgang um 90 %** führen wird. Effektiv heißt in diesem Zusammenhang: gemessen am konstanter Kaufkraft wie z.B. Gold.

Nehmen wir den Dow als Beispiel: Im Quartalschart haben wir gerade einen Abschwung des MACD-Indikators gesehen – ausgehend von einem sehr hohen Niveau. Dies ist ein sehr wichtiges Trendsignal und Hinweis darauf, **dass wir am Aktienmarkt wahrscheinlich einen Abwärtstrend von mindestens 10 Jahren bekommen werden.** Alternativ dazu könnte es auch in den nächsten 6 bis 24 Monaten zu einem sehr schnellen Verfall kommen, woraufhin sich der Index für 10 Jahre oder länger entlang der Talsohle bewegen wird.

**Mittels Geldschöpfung haben die Zentralbanken weltweit bislang monetäre Direktunterstützung im Umfang von 12 Billionen \$ verfügbar gemacht.** Hinzu kommen globale Fiskalstimuli oder Steuersenkungen im Umfang von 5 Billionen \$ von staatlicher Seite. Doch diese Summen sind **nur ein Tropfen auf den heißen Stein.** Nehmen wir nur ein Unternehmen wie Volkswagen. Das Unternehmen erlebt aktuell **Geldabflüsse von 2,2 Milliarden \$ pro Woche.** Multipliziert man das mit der Anzahl betroffener Werke und Unternehmen weltweit und rechnet man die Unterstützungsleistungen für Privatpersonen hinzu, dann werden wir bald einen Liquiditätsbedarf haben, der erst in den zweistelligen Billionen \$-Bereich geht und später, wenn das Finanzsystem implodiert, in den dreistelligen Billionen \$-Bereich.

Nehmen wir die Federal Reserve als Beispiel: Sie hat die Leitzinsen auf null gesenkt und ihre Bilanzen seit September 2019 schon um 700 Milliarden \$ auf 5,5 Billionen \$ ausgeweitet. Weitere 2 Billionen \$ wurden bereits zugesagt, doch das ist nur der Anfang. Nur zur Erinnerung: Während der Finanzkrise von 2006-09 erhöhte sich die Fed-Bilanz nur um 1,2 Billionen \$ auf insgesamt 2 Billionen \$ im Jahr 2009. Höchstwahrscheinlich werden wir jetzt erleben, wie diese Bilanz allein in den nächsten Wochen um mehrere Billionen \$ anwächst.

**Steil steigende Nationalschulden und unbegrenzte Geldschöpfung haben seit jeher das unausweichliche Ende von Exzessphasen markiert.** Aktuell erleben wir nicht nur das Ende des 100-Jahre-Zyklus seit der Gründung der Federal Reserve, sondern auch das Ende eines 300-Jahre-Zyklus ausgehend von John Law und der Mississippi-Blase in Frankreich zwischen 1716 und 1720. Wir könnten sogar am Ende eines 2000-Jahre-Zyklus stehen, der im Römischen Reich begann, doch das werden erst die Historiker der Zukunft wissen.

# Burkhalter Gruppe leicht unter Vorjahr

*P. Wie angekündigt und erwartet schliesst die Burkhalter Gruppe, die führende Schweizer Anbieterin von Elektrotechnik-Dienstleistungen am Bauwerk, das Geschäftsjahr 2019 leicht unter den Vorjahresergebnissen mit einer EBIT-Marge von 5.4% (Vorjahr 6.1%) ab, wie die Gruppe am Montag mitteilte.*

Der Verwaltungsrat plant grundsätzlich, der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 3.70 (Vorjahr CHF 3.90) pro Aktie zu beantragen. Wegen der Coronakrise wird die Generalversammlung vom 19. Mai 2020 auf den 24. Juni 2020 verschoben. Unter Umständen kann diese dann gemeinsam mit den Aktionären und Aktionärinnen abgehalten werden. Ausserdem hat der Verwaltungsrat dadurch die Möglichkeit, den Dividendenantrag aufgrund der Situation per Ende Mai 2020 zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

**Infolge der Unsicherheit bezüglich der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus ist ein Ausblick für das Jahr 2020 zurzeit unmöglich.** Allerdings ist bereits jetzt mit wesentlichen negativen Auswirkungen zu rechnen.

**Die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2019:** Der Gewinn pro Aktie beträgt CHF 3.72 (Vorjahr CHF 3.92, -5.1%), das Betriebsergebnis (EBIT) CHF 27.3 Mio. (Vorjahr CHF 30.7 Mio., -11.2%), das Konzernergebnis CHF 22.3 Mio. (Vorjahr CHF 23.5 Mio., -5.2%). **Der Umsatz ist leicht steigend** und liegt bei CHF

505.9 Mio. (Vorjahr CHF 501.6 Mio., +0.9%). Grund dafür sind der seit Jahren anhaltende Preisdruck in der Baubranche, der sich trotz guter Auftragslage hartnäckig hält, Ineffizienzen bei komplexen Grossprojekten (z.B. Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance) und der Fachkräftemangel. All diese Faktoren hemmen das Gewinnwachstum, die EBIT-Marge von 5.4% liegt aber auch 2019 klar über dem Branchendurchschnitt.

**Seit dem Börsengang im Juni 2008 hat die Burkhalter Holding AG 26 Firmen gekauft.** Vier davon im Jahre 2019: am 7. Januar wurde die AS Stuber GmbH in Utzenstorf (BE) erworben, am 4. Juni die Wisler Elektro AG in Zäziwil (BE), am 1. Oktober die Stampfl & Co. AG in St. Gallen (SG) und am 6. Dezember die Elektro Kälin AG in Einsiedeln (SZ). 2020 hat die Holding bislang eine Akquisition getätigt und **am 6. Januar die Elektro Christoffel, Inhaber Andrea Stöffler AG, in Davos Platz, gekauft.** Die Gewinnung zusätzlicher Marktanteile durch den gezielten Kauf anderer Elektrotechnik-Unternehmen bleibt weiterhin Teil der Strategie.

Der Verwaltungsrat plant grundsätzlich, der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 3.70 (Vorjahr CHF 3.90) pro Aktie zu beantragen. Unter Umständen kann die GV dann gemeinsam mit den Aktionären und Aktionärinnen abgehalten werden. Ausserdem hat der Verwaltungsrat dadurch die Möglichkeit, den Dividendenantrag aufgrund der Situation per Ende Mai 2020 zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

## Revision EnG und StromVG: Investitionen in Winterproduktion sicherstellen

*P. Der Bundesrat hat die Vernehmlassung der Revision des Energiegesetzes (EnG) eröffnet sowie die Eckpunkte der Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) kommuniziert. Der VSE begrüsst die vorgesehene Weiterführung und wettbewerbliche Gestaltung der Fördermassnahmen für Erneuerbare. Es braucht Anreize für Investitionen in Erneuerbare in der Schweiz und einen starken Fokus auf die Winterproduktion.*

Zentral ist für den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE, dass bei der Revision beider Gesetzestexte die Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Fokus steht. Der VSE wird zur Revision EnG im Rahmen der Vernehmlassung detailliert Stellung nehmen, begrüsst aber schon jetzt den langfristigen Fokus der Vorlage und die darin vorgesehene Weiterführung der Fördermassnahmen. Denn der Markt alleine wird nicht ausreichend sein zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele und zur Sicherstellung der notwendigen Investitionen in die Versorgungssicherheit. Investitionen in die erneuerbaren Energien müssen sich wieder lohnen. «Wir begrüssen, dass der Bundesrat auch einen stärkeren Fokus auf den Ausbau der Winterproduktion legt», sagt Michael Frank, Direktor VSE. «Für die Versorgungssicherheit ist zudem insbesondere auch der Erhalt der bestehenden erneuerbaren Produktion zentral.»

Das Einführen von Ausschreibungen ist aus Sicht VSE sinnvoll, da es sich um ein wettbewerbliches Instrument handelt. Dies fordert auch eine breite Allianz der Schweizer Energiewirtschaft in ihrem Positionspapier vom 2. April 2020. Ebenfalls begrüsst der VSE die vorgesehene Einführung von verbindlichen Richt- und Zielwerten, da diese die Planungssicherheit erhöhen werden.

Der Bundesrat hat ausserdem bereits jetzt im Hinblick auf seine Botschaft die Eckpunkte der Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) kommuniziert. Bei diesen Themen ist jetzt entscheidend, wie sie konkret ausgestaltet werden. Dies gilt insbesondere für die vorgesehene vollständige Strommarktöffnung und für eine dynamischere Netztarifierung. Eine Liberalisierung des Messwesens lehnt der VSE weiterhin klar ab, da die Kosten in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen, wie auch Beispiele aus dem Ausland zeigen.

Seit  
27 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



**Eine Bitte zur Exit-Strategie:**  
**Die Coiffeure/-se müssen**  
**dringend ab 20. April wieder**  
**arbeiten, sonst kennen wir Schwei-**  
**zer/-innen uns nicht wieder...!**



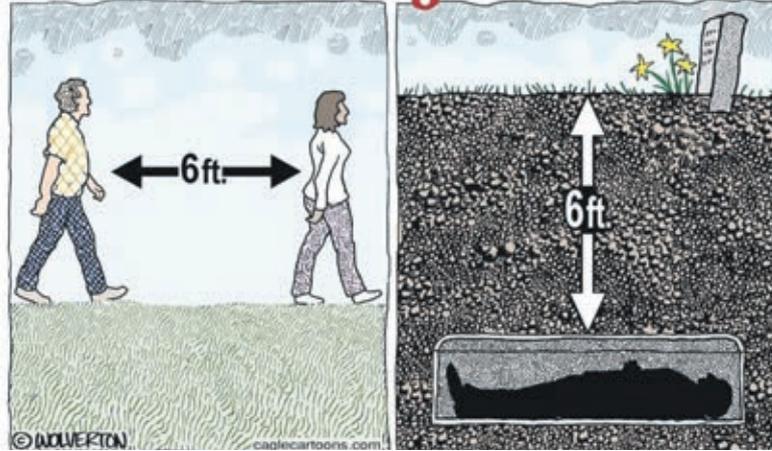
“....MY TEST WAS NEGATIVE. IN FACT IT WAS SOOO NEGATIVE, THAT THE DOCTORS SAID THEY NEVER SAW A NEGATIVE NUMBER SO LOW! IT WAS PERFECT; PERFECTLY NEGATIVE. ACTUALLY, IT WAS HUGELY PERFECTLY NEGATIVE. AND TREMENDOUS TOO! MY DOCTOR SAID IT WAS THE BEST AND GREATEST SCORE OF ANYONE WHO HAS EVER TAKEN THE TEST...”



Bastelanleitungen für langweilig Tage. Material habt ihr ja alle genug 😂

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse **Spezial**

## Social Distancing-Your Choice



**An alle, die jetzt genug Klopapier und Nudeln haben: Nächste Woche gibt's beim Metzger Hirn im Angebot!!**



**Die Reisepläne 2020**

- ✈ Balkongo
- ✈ Sofambik
- ✈ Haustralien
- ✈ Bangladusche
- ✈ Kloronto
- ✈ Bettland
- ✈ Parkistan

(aber am besten alleine)



Ihre Gastge-

bis auf Weiteres geschlossen

## Instandsetzung Promenade Davos – Abschnitt Ho

Sch. Da eine grundsätzliche Schliessung der Baustellen im Rahmen der durch den Bundesrat beschlossenen Covid-19-Massnahmen nicht vorgesehen ist, werden die Bauarbeiten nach Ostern 2020 wie geplant aufgenommen.

Dabei hat der Schutz der Mitarbeitenden auf den Baustellen oberste Priorität. Entsprechend sind alle Vorkehrungen zu treffen, um die Einhaltung der BAG-Massnahmen während den Arbeiten und den Personaltransporten sicherzustellen. Seitens der Bauherrschaften werden die getroffenen Massnahmen und die aktuelle Lage laufend überprüft.

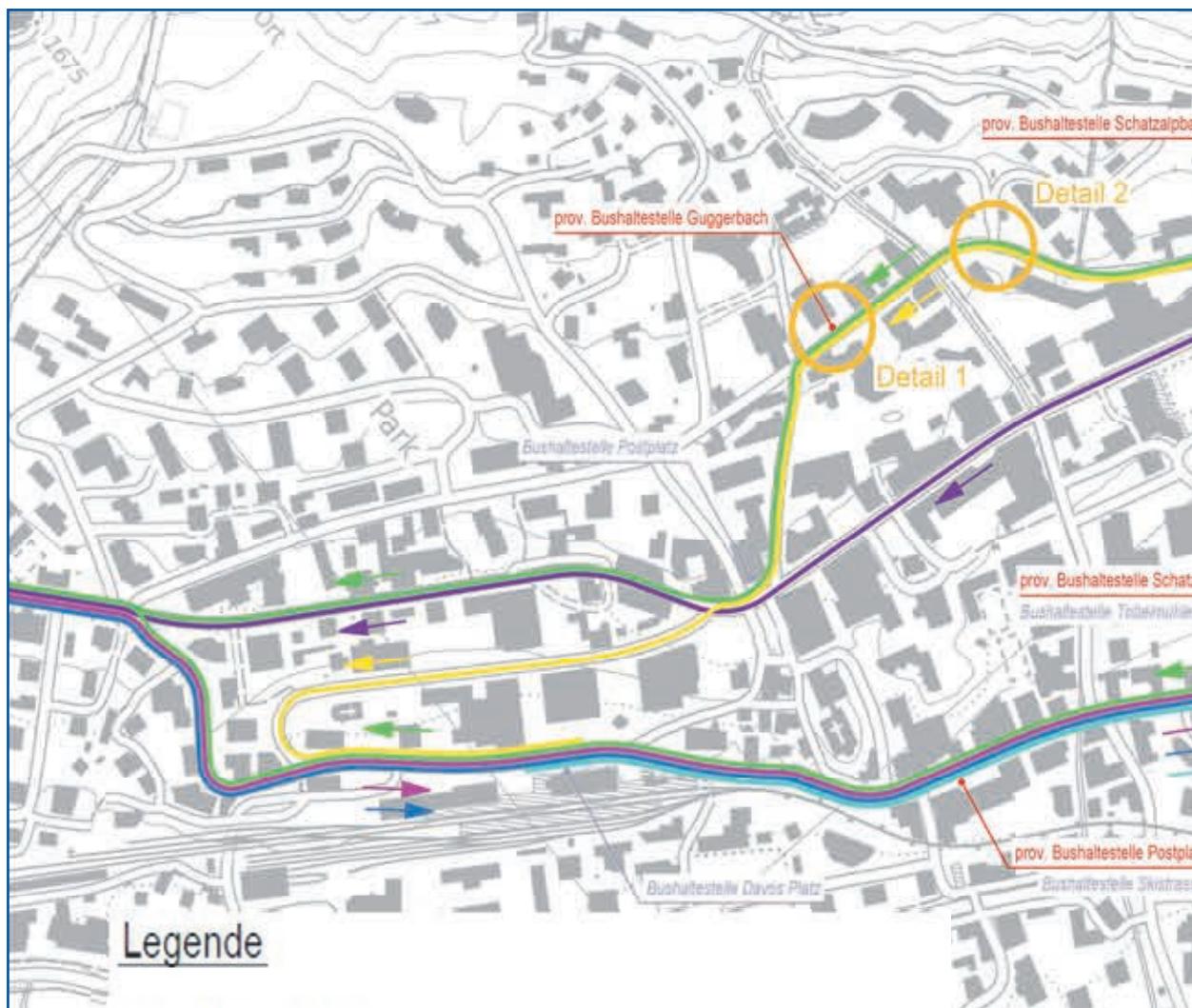
Die Promenade befindet sich allgemein in einem schlechten Zustand, was eine Sanierung unumgänglich macht. Auslöser für die Bauarbeiten ist neben der Oberbauerneuerung durch das Tiefbauamt Graubünden auch die Gemeinde Davos, die sich mit dem notwendigen Ersatz der aus dem Jahre 1964 stammenden Wasserleitungen, einem Ausbau der Kanalisationsleitung und der Leitungen für die Strassenbeleuchtung beteiligt.

Für die Instandsetzungsarbeiten der Promenade, Etappe 2020, werden bereits ab 1. April 2020 kleinere Vorbereitungs- und Sondagearbeiten für den Werkleitungsbau ausgeführt. Die erste Bauphase beginnt am 14. April 2020, Tobelmühlestrasse bis Sportweg, und wird bis Ende Mai 2020 dauern. Während dieser Zeit finden auch Bauarbeiten am Erwin-Poeschel-Weg statt, weshalb dieser für Fussgänger gesperrt werden muss. Die

Bauarbeiten der zweiten Bauphase, Sportweg bis Hotel Panorama, werden anschliessend bis erste Woche Juli 2020 andauern. Der Einbau des Deckbelages auf der Promenade erfolgt dann innerhalb einer Woche ab Mitte/Ende August.

Während der Bauzeit wird der Durchgangsverkehr (Davos Dorf nach Davos Platz) ab Kurgartenstrasse im Gegenverkehr über die Talstrasse, sowie über die Obere Strasse umgeleitet. Ab Hotel Belvédère bis Einmündung Schatzalp-/

Strelastrasse wird die Obere Strasse im Einbahnverkehr geführt. Der Anliegerverkehr, die Zufahrten und der Zugang zu den Liegenschaften und Parkplätzen entlang der Promenade, sowie der Warenumschlag werden mit gewissen



### Legende

#### Linienführung Verkehr

- Individualverkehr von Davos Dorf nach Davos Platz
- Individualverkehr von Davos Platz nach Davos Dorf
- Buslinien auf Promenade von Davos Dorf nach Davos Platz
- Buslinien auf Promenade von Davos Platz nach Davos Dorf
- Fahrradverkehr von Davos Dorf nach Davos Platz
- Fahrradverkehr von Davos Platz nach Davos Dorf
- Fussgängerverkehr

# tel Panorama bis Tobelmühlestrasse – Etappe 2020

Beeinträchtigungen gewährleistet sein. Bei zeitlich begrenzten Zufahrtsunterbrechungen werden Ersatzparkplätze zur Verfügung gestellt.

Der Linienbusbetrieb auf der Promenade (Linie 1 und 3) wird

von Davos Dorf nach Davos Platz über die Obere Strasse via Platzstrasse zum Postplatz geführt. In Gegenrichtung (von Davos Platz nach Davos Dorf) verkehren die Linienbusse der Linien 1 und 4 bis zur Kurgartenstrasse auf der

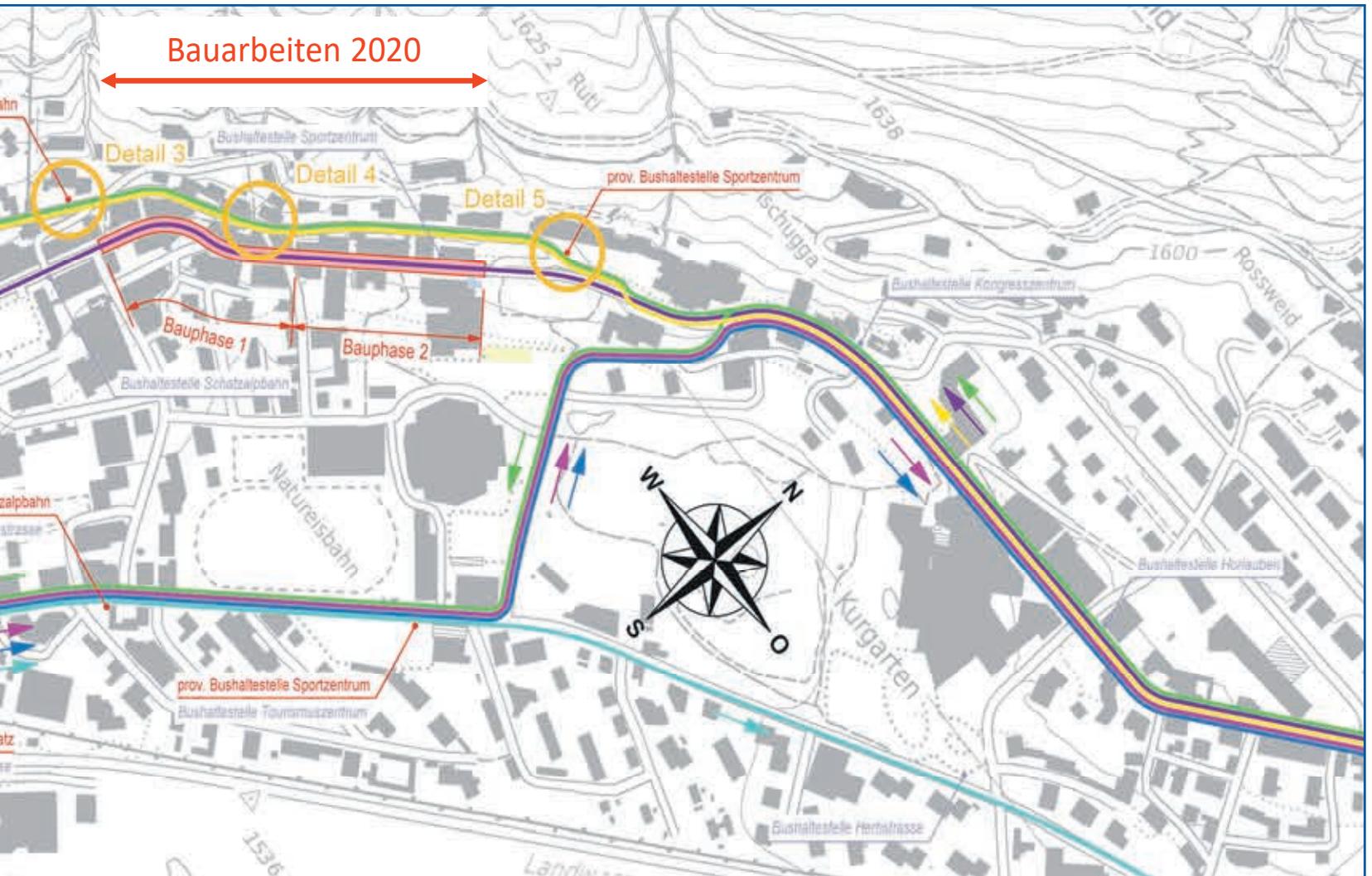
Talstrasse anstatt der Promenade. Bei der Kurgartenstrasse wechseln die Linienbusse von der Talstrasse wieder auf die Promenade.

Die Bautätigkeit führt zu gewissen Behinderungen und

Unannehmlichkeiten. Die Bauherrschaften und die ausführende Unternehmung sind bemüht, diese möglichst klein zu halten.

**Blied gesund!**

*Ihre Gipfel Zytig*



**Sonderangebot in der Corona-Zeit**  
**Take away von asiatischen Gerichten**  
**Voranmeldung: 079 885 20 88**

## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



## Polizei-Nachrichten



### Polizei verstärkt Kontrollen am Wochenende und über Ostern

*K. Die Kantonspolizei hat am Wochenende spezifische Fahrzeugkontrollen durchgeführt. Unter der Maxime «STOP CORONA» wurden Verkehrsteilnehmende kontrolliert und informiert. Die Kontrollierten begrüßten die Polizeiaktion und zeigten Verständnis.*

Speziell unter die Lupe genommen wurde am Samstagvormittag der Reiseverkehr in Richtung Süden. In Rothenbrunnen leitete die Kantonspolizei gezielt Fahrzeuge von der Autostrasse A13 auf die Ausfahrt. Sie überreichte den Fahrzeuglenkenden einen Flyer «STOP CORONA» mit Informationen über die Vorschriften der COVID-19 Verordnung des Bundesrates. Lenkende von Wohnwagengespannen und Wohnmobilen wurden darüber informiert, dass die Campingplätze geschlossen sind und eine Ausreise aus der Schweiz nicht möglich ist. Ziel der Aktion war, Verkehrsteilnehmende freiwillig davon abzuhalten, in den Kanton Tessin oder ins Engadin zu reisen.

Die am Wochenende getroffenen Massnahmen werden über Ostern fortgeführt. Mit einer erhöhten Polizeipräsenz im öffentlichen Raum, insbesondere an Hotspots wie Grillplätzen, Seen, Schulhausplätzen, Bahnhöfen und auf den Verkehrsachsen werden die Kantonspolizei und die Stadtpolizei Chur die Einhaltung der COVID-19 Verordnung des Bundesrates kontrollieren. Die Polizei sucht den Dialog nicht nur mit Zweitwohnungsbesitzenden und Tagesgästen, sondern auch mit Einwohnerinnen und Einwohnern von Graubünden. Die Einsatzkräfte machen Kontrollen und weisen auf die Anordnungen zum Schutz der Bevölkerung hin. Personen, die nicht einsichtig sind, werden je nach Regelverstoss gebüsst oder verzeigt.

**Die Kantonspolizei und die Stadtpolizei Chur appellieren an die Eigenverantwortung und Selbstdisziplin auf allen Altersebenen,** die Verhaltensregeln und angeordneten Massnahmen einzuhalten. Auf unnötiges Reisen oder auf lokale Ausflüge ist zu verzichten. So sind auch Freizeitaktivitäten, die ein gewisses Risiko mit sich bringen, wie z.B. Motorradfahren oder Skitouren, zu vermeiden. Das Verhüten von Unfällen jeglicher Art hat gerade jetzt, wo das Gesundheitssystem äusserst belastet ist, eine hohe Priorität.



### Bonaduz: Flurbrand im Versamer Tobel

*K. Am Sonntagnachmittag hat sich bei einer Aussichtsplattform im Versamer Tobel ein Flurbrand entfacht. Es musste ein Helikopter eingesetzt werden.*

Eine Privatperson meldete am Sonntag, kurz nach 15:30 Uhr, der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei, dass unterhalb der ersten Aussichtsplattform in Bonaduz dürres Gras und Gestrüpp brenne. Die mit rund 30 Einsatzkräfte ausgerückten Feuerwehren Bonaduz/Rhätzens sowie Ems-Chemie trafen einen Flurbrand in steilem unzugänglichem Gebiet fest. Zur Unterstützung wurde ein Helikopter aufgeboten. Trotz ungünstigen Windverhältnissen hatten die Feuerwehrleute den Brand rasch unter Kontrolle. Mit mehreren Rotationen wurde zur Sicherheit das Gebiet um die Brandfläche durch den Löschhelikopter eingewässert. Für die Nacht auf Montag stellten die Einsatzkräfte eine Feuerwache auf. Die rechtsrheinische Oberländerstrasse war während rund drei Stunden gesperrt. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

#### Generelles Feuerverbot im Kanton Graubünden

Auf dem ganzen Kantonsgebiet gilt seit dem 25. März 2020 bis auf Widerruf ein generelles Feuerverbot. Die Karte der Flur- und Waldbrandgefahren zeigt die aktuelle Waldbrandgefahr in den Regionen Graubündens auf.

### Tamins: Brennender Baumstrunk löst Feuerwehreinsatz aus

*K. In der Nacht auf Samstag hat in Tamins ein Wurzelstock gebrannt. Die Feuerwehr hatte den Brand rasch unter Kontrolle.*

Am Freitagabend, kurz nach 23:15 Uhr, erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, wonach im Gebiet Caldaia in Tamins ein Baumstrunk brenne. Die mit 9 Einsatzkräften ausgerückte Feuerwehr Tamins konnte den brennenden Wurzelstock rasch löschen und die weitere Umgebung ordentlich einwässern. Um das Wasser vor Ort zu bringen, musste eine Druckleitung von rund vierhundert Metern erstellt werden. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlung aufgenommen.

## Fortsetzung von S. 4: «sgv begrüsst die weiteren Massnahmen zur Unterstützung der KMU»

Für den sgv ist es wichtig, dass die bisherigen Bemühungen des Bundesrates von den KMU als Erfolg wahrgenommen und anerkannt werden. Er ist überzeugt, dass der Bundesrat rasch die Benachteiligung von Inhaberinnen und Inhabern von Kapitalgesellschaften gegenüber den Einzelunternehmerinnen und -unternehmern beheben wird. Ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichbehandlung und die Vorbereitung einer von den KMU getragenen Exit-Strategie.

## SVP Graubünden fordert Weitsicht bei der Anpassung des Wahlsystems

Das von der Regierung präsentierte Vernehmlassungsverfahren zur Anpassung des Wahlsystems findet auch in der SVP grosse Beachtung. Dem wohl wichtigsten Volksrecht in einer Demokratie – dem Wahlrecht – ist grösste Beachtung zu schenken.

Aus diesem Grund wird unsere Partei in Ruhe sämtliche Varianten prüfen. Die Breite der Auslegeordnung begrüssen wir. Die Auswahl der Favoriten erscheint uns jedoch nicht sehr ausgewogen. Insbesondere Varianten, welche heutige Gemeindegrenzen nicht respektieren, werden von uns bekämpft.

Wir appellieren an sämtliche politischen Akteure unseres Kantons: Lasst uns einem zukunftsfähigen und bundesrechtskonformen Wahlsystem zum Durchbruch verhelfen und politische Machtansprüche in den Hintergrund stellen.

## sgv befürwortet die Öffnung des Strommarktes für KMU

Der Bundesrat hat die Umsetzung des Stromversorgungsgesetzes beschlossen. Dies ermöglicht den KMU mehr unternehmerischen Freiraum und die Beschaffung von günstigerem Strom. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst diesen Schritt. Eine Verpflichtung der Grundversorgung, zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern zu erfolgen, lehnt der sgv hingegen ab. Dies steht im Widerspruch zum Energiegesetz und zur Realität der inländischen Stromproduktion.

Als grösster Dachverband der Schweizer Wirtschaft fordert der sgv seit langem die Liberalisierung des Strommarktes. Sie ermöglicht den KMU selbstbestimmt im Markt aufzutreten. Die Liberalisierung schafft auf der Angebots- und Nachfrageseite Anreize zur Produktdifferenzierung und Innovation. Der geplante Standard, dass die Grundversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien erfolgen muss, zielt jedoch an der Realität der Schweizer Grundversorgung vorbei. Mit über 35 Prozent Anteil am Strommix ist die Kernenergie eine wichtige, günstige, inländische und CO<sub>2</sub>-arme Stromproduktion. Auch das Energiegesetz weist der Kernenergie einen festen Platz im Schweizer Strommix für die nächsten Jahre zu.

Mit der Revision des Stromversorgungsgesetzes soll eine regulatorische Sandbox geschaffen werden. Der sgv fordert, dass die aus der Sandbox gewonnenen Erkenntnisse zum Abbau unnötiger Regulierungskosten im Energie- und Strombereich eingesetzt werden. Der sgv setzt sich für eine innovative und der Nachhaltigkeit – im Sinne von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft – verpflichteten Stromversorgung ein.

## Die FDP Graubünden fordert normalen Schulbetrieb nach den Frühlingsferien

Die FDP. Die Liberalen Graubünden unterstützt die Massnahmen des Kantons Graubünden sowie des Bundes bei den Bemühungen im Kampf gegen das Corona-Virus. Jedoch im Vordergrund stehen muss das Ziel, die sozialen und wirtschaftlichen Schäden in der Bevölkerung aufzufangen. Über 90% der kantonalen Arbeitsplätze werden durch kleine und mittlere Unternehmungen sichergestellt. Folglich soll der Fokus der Bemühungen von Kanton und Bund auf diese Unternehmungen sowie die Selbständig-Erwerbenden gelegt werden.

Nicht vernachlässigt werden darf die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Die Verantwortung darf nicht gänzlich auf den Staat übertragen werden. Die Steuergelder, die in der jetzigen Krise eingesetzt werden, müssen intelligent und gezielt eingesetzt werden.

Basierend auf diesen Tatsachen wird von der Bündner Regierung eine klare und nachvollziehbare Exit-Strategie aus dem aktuellen Lockdown erwartet. In diesem Zusammenhang fordert die FDP. Die Liberalen Graubünden:

1. Öffentliche Schulen müssen raschmöglich, eventuell risikobasiert, wieder geöffnet und deren Betrieb wieder aufgenommen werden. Nach den Frühlingsferien muss der normale Betrieb in den Volksschulen sowie allen weiterführenden Schulen stattfinden können.

2. Die Öffnung von Geschäften und Kleingewerbe-Betrieben sowie die Tätigkeitsaufnahme der Selbständig-Erwerbenden muss schnellstmöglich schrittweise wieder angestrebt werden, unter Einhaltung der Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

3. Weiter fordert die Bündner FDP, dass Baustellen weiterhin offen bleiben sollen. Es gibt sehr gute Beispiele, wo die Massnahmen des Bundesrates problemlos eingehalten werden können.

Auch, dass Wahloperationen an öffentlichen Spitälern wieder möglich sein sollen, wie auch ärztliche Konsultationen, Physiotherapie und Fitnessangebote, sowie auch Restaurants wenn der 2 Meter Abstand eingehalten werden kann (analog den Läden und Apotheken, wo das jetzt schon praktiziert wird)

Nach dem 19. April sollte weiterhin auf Versammlungen (wie GV usw.) verzichtet werden, aber doch das Leben wieder einigermassen normalisiert werden kann. Zudem brauche es mehr Corona-Tests, um eine 2. Welle möglichst zu verhindern.

Abschliessend betont die FDP. Die Liberalen Graubünden dass sie die Haltung des Bundes unterstützt, die Grenzen der Schweiz nicht vollständig zu schliessen. Die Grenzgänger sind für die Unternehmungen der Kantone Tessin und Graubünden existenziell.

Die Regierung des Kantons Graubünden wird aufgefordert, ihren Spielraum im Sinne der genannten Forderungen so weit als möglich zu nutzen und diese Anliegen auch in Bundesbern aktiv zu vertreten.

## Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Partei- u. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt. **Redaktion & Verlag**

## Notsituation erfordert Solidarität von allen Seiten

Die durch COVID-19 ausgelöste Lage und die darauffolgenden Anordnungen durch den Bundesrat sind einschneidend. Sie fordern gleichermaßen unsere Bevölkerung, die Wirtschaft und auch die Eigentümer, Vermieter und Mieter. Der HEV Graubünden fordert alle Seiten zur gegenseitigen Solidarität auf.

Krisensituationen erfordern individuelle Regelungen. Die vom Bundesrat in Kraft gesetzten Massnahmen sind selbstverständlich zu befolgen und wirken sich auch direkt oder indirekt auf die Immobilieneigentümer aus. So etwa in ihrer Eigenschaft als Bauherren von Renovationsarbeiten oder als Käufer eines im Bau befindlichen Hauses oder einer Wohnung, wenn sich die Fertigstellung infolge der Epidemie verzögert. Getroffen werden auch Vermieter von Gewerberäumen, deren Mieter von angeordneten Betriebsbeschränkungen beziehungsweise -schliessungen betroffen sind. Ungeachtet der unverändert bestehenden Rechtslage ist der aktuellen Ausnahmesituation angemessen Rechnung zu tragen. Die Betroffenheit sowie auch die vertraglichen und die finanziellen Verhältnisse sind sehr unterschiedlich. Erforderlich ist die Bereitschaft der Parteien zum gegenseitigen Aushandeln von situationsspezifischen Lösungen. Bund und Kantone stellen zudem erhebliche Mittel für besonders betroffene Unternehmen und Private bereit.

In Krisenzeiten sind ausserrechtliche Aspekte wichtig, nämlich gegenseitiges Verständnis, Hilfsbereitschaft und der Wille, Lösungen zu finden.

**Reto Nick, Geschäftsführer HEV Graubünden**

## Exit-Strategie aus der Coronakrise: «Smart Restart»

Der Vorstand des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgV hat unter dem Titel «Corona: Smart Restart» eine Exit-Strategie aus der Coronakrise verabschiedet. Gesundheits- und Wirtschaftspolitik müssen Hand in Hand gehen. Gefordert ist der Übergang in eine Logik des gezielten Schutzes und eine an die epidemiologische Lage angepasste Lockerung von Verboten und Vorschriften.

Nach Meinung des sgV-Vorstands muss es wieder zu einer Balance kommen zwischen den berechtigten gesundheitspolitischen Zielen und den ebenso legitimen Interessen der Bevölkerung und der Wirtschaft. Notwendig ist eine schrittweise Rückkehr zurück zur Normalität.

Übergang in eine Logik des gezielten Schutzes: vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) definierte Risikogruppen sollen sich grundsätzlich in Quarantäne begeben; die Mehrheit der Bevölkerung soll abhängig von der epidemiologischen Lage schrittweise die gewöhnlichen Tätigkeiten wieder aufnehmen. Ein App-basiertes Monitoring unterstützt und steuert diese Logik des gezielten Schutzes auf der Basis von Freiwilligkeit und Eigenverantwortung, damit der Datenschutz eingehalten wird.

An die epidemiologische Lage angepasste Lockerung von Verboten und Vorschriften: Je nach Entwicklung der täglichen Wachstumsrate der positiven Fälle und der Anzahl Tage bis zur Fallverdoppelungen sollen die gesundheitspolitischen Massnahmen schrittweise gelockert werden.

Der «Smart Restart» ist eine gesellschafts- und gesundheitspo-

litische sowie wirtschaftliche Chance für die Schweiz, einen ersten Schritt zurück in Richtung der Normalisierung zu machen und damit die ökonomischen und menschlichen Gefahren der ausserordentlichen Lage zu mindern.

## Mitgliederumfrage stützt den JSVP-Vorstand

Die Mitgliederumfrage der Jungen SVP Graubünden zeigt, dass die Jungpartei gesellschaftsliberal ist und eine grosse Meinungsvielfalt aufweist.

Anfangs Jahr führte die Junge SVP Graubünden eine Mitgliederbefragung durch, um die Ansichten und Meinungen der Mitglieder mit den Positionen des Parteiprogramms abzugleichen. Knapp ein Drittel hat an der Umfrage teilgenommen. Die Auswertung macht deutlich, dass innerhalb der Partei eine grosse Meinungsvielfalt besteht. Bei den Kernthemen ist jedoch Einigkeit wahrzunehmen.

Es ist bekannt, dass die Junge SVP Graubünden gesellschaftsliberale Ansichten vertritt. Sie befürwortet unter anderem die sogenannte «Ehe für alle», wobei sie dem Zugang zur Fortpflanzungsmedizin und zum Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare weiterhin kritisch gegenübersteht. Sowohl die aktive Sterbehilfe als auch die Legalisierung des privaten Cannabis-Konsums werden unterstützt, zumal sich die Partei in dieser Hinsicht für mehr Freiheit und Eigenverantwortung einsetzt.

Der Klimawandel wird – entgegen der weitverbreiteten Darstellung in der Bevölkerung – auch von den Mitgliedern der Jungen SVP Graubünden sehr ernst genommen. Diese Tatsache muss jedoch nach Auffassung der Mitglieder nicht zwangsläufig darin münden, dass sich die Partei mit illustren Forderungen wie dem Verbot von Dieselmotoren und Ölheizungen ins Zentrum der Debatte drängt. Vielmehr besteht die Klima- und Umweltpolitik der Jungen SVP Graubünden darin, die Eigenverantwortung jeder Einzelperson zu stärken und zusätzliche Steuern und Abgaben möglichst zu verhindern.

Insgesamt zeigt sich der Vorstand mit den Ergebnissen der Umfrage sehr zufrieden und nimmt zur Kenntnis, dass der eingeschlagene Weg auf breite Unterstützung stösst. Die Junge SVP Graubünden wird sich auch in den kommenden Monaten und Jahren für ihre Grundwerte, nämlich die Freiheit, Eigenverantwortung und Unabhängigkeit einsetzen.

## Davos: Das WEF 2021 findet statt

St. Der Kleine Landrat wie auch das World Economic Forum reagieren auf Verunsicherung und Anfragen zum WEF-Jahrestreffen 2021 und zu den Folgejahren. Die Gemeinde Davos bereitet sich derzeit zusammen mit dem Regierungsrat, der Kantonspolizei und lokalen Partnern detailliert und ergebnisorientiert auf den nächsten WEF-Kongress vor. Prof. Klaus Schwab gab eine persönliche Erklärung zum Standort Davos ab.

Der Kleine Landrat, die Regierung der Gemeinde Davos, nimmt dazu wie folgt Stellung:

Grundsätzlich ist die Finanzierung der Sicherheitskosten für die kommende Austragung des WEFJahrestreffens gesichert. Bund, Kanton Graubünden, die Gemeinde Davos und das World Economic Forum haben in einem Dreijahresvertrag, der für die Jahre 2019 bis 2021 gilt, die Finanzierung geregelt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Davos haben im Rahmen der bisherigen Kosten sogar bis zum Jahr 2024 den kommunalen Kredit für die Sicherheitskosten genehmigt.



Situation Portalbereich Zugangsstollen im Anschluss an Valzeinabrücke, in Blickrichtung Landquart.

## Unterirdischer Steinbruch Valzeina auf Kurs – der positive Vorprüfungsbericht des Kantons liegt vor

*St. Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht. Kürzlich hat das Amt für Raumentwicklung Graubünden (ARE) das Vorprüfungsverfahren für den unterirdischen Steinbruch Valzeina abgeschlossen. Das Projekt kommt voran.*

Die Anpassungen im kantonalen Richtplan, gestützt auf techn. Studien, den Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) und den erläuternden Bericht

zum Richtplan, sind von der Regierung beschlossen. Die Genehmigung des Bundesrates wird in den nächsten Monaten erwartet.

Die kantonale Vorprüfung bestätigt, dass die parallele Nutzung des unterirdischen Steinbruchs für den Abbau von Gestein und zur Lagerung von Deponiematerial umgesetzt werden kann. Gemäss verschiedenen technischen Untersuchungen sind die lokalen geologischen und hydrologischen Voraussetzungen in

Kombination mit baulichen Massnahmen dafür gegeben.

Abbau und Verlad finden unterirdisch statt. Das gut erschlossene Zugangsportal hat aus Sicht des Kantons keine negativen Auswirkungen auf die Landschaft. Der Verkehr durch die Materialtransporte macht lediglich einen zusätzlichen Anteil von 0,5% des heute anfallenden täglichen Verkehrs aus und wird vom Kanton als vertretbar erachtet. Die Vorsorgemassnahmen in Bezug auf Lärm und Erschüt-

terungen sind angemessen und zweckmässig.

Die Logbau AG wird nun die Hinweise und Empfehlungen aus dem Vorprüfungsbericht des ARE zügig aufnehmen und in das Projekt integrieren. Der Projektverlauf wird davon nicht beeinflusst. In den kommenden Monaten findet das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Im Anschluss stimmen die Gröscher Stimmberechtigten über die Revision der Nutzungsplanung und das Konzessionsverfahren ab.





## Repower kann operatives Ergebnis beinahe verdoppeln

Gr. Die Repower AG hat im Geschäftsjahr 2019 das Ergebnis des Vorjahres deutlich übertroffen. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) schliesst mit 65 Millionen Franken, was einer Steigerung um 84 Prozent entspricht. Massgeblich zum guten Ergebnis beigetragen hat wiederum der Markt Italien sowie in der Schweiz der Stromhandel.

Aktuell sieht sich die Repower AG aber wie viele andere Unternehmen auch aufgrund des Coronavirus und der tiefen Energiepreise mit ungewissen wirtschaftlichen Auswirkungen konfrontiert.

**Das Marktumfeld im Geschäftsjahr 2019 war anspruchsvoll.** Das erste Quartal war geprägt von einer negativen Preisentwicklung an den Strommärkten (-21,3 %). Danach waren die Energiemarktpreise sehr volatil und folgten keinem einheitlichen Trend mehr. Weiter entwickelte sich der EUR/CHF-Wechselkurs für Repower eher ungünstig. Die geäusserten Erwartungen für das Betriebsergebnis konnten dennoch deutlich übertroffen werden. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die gewählten Strategien bei der Anlagebewirtschaftung und im Handelsgeschäft.



### Beat Huber als Verwaltungsrat der Repower AG nominiert

Gr. Der Verwaltungsrat der Repower AG schlägt der Generalversammlung vom 20. Mai 2020 vor, Beat Huber (46) als Vertreter des Ankeraktionärs UBS-CEIS neu in den Verwaltungsrat zu wählen. Beat Huber soll den freiwerdenden Sitz von Roland Leuenberger übernehmen, der Anfang April zum CEO der Unternehmung ernannt worden ist. Die übrigen bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrates wurden zur Wiederwahl nominiert.

Beat Huber ist Gründungspartner, Leiter Asset Management und Mitglied der Geschäftsleitung der FONTAVIS AG. Er ist ein ausgewiesener Energiespezialist mit über 18 Jahren Erfahrung in der Branche. Seit 2010 ist er zudem Gründungspartner und Verwaltungsrat von EVU Partners AG, einem Beratungs- und Treuhandunternehmen mit Fokus auf die Energiebranche.

Beat Huber ist Mitglied in mehreren Verwaltungsräten von Schweizer Unternehmen der Energiebranche. Zuvor war er mehrere Jahre als CFO, stellvertretender Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung der Industrielle Werke Basel (IWB) sowie in der Beratung tätig.

Beat Huber ist spezialisiert in Investment Management, finanzielle Führung und Strategieentwicklung von Energiefirmen. Er schloss an der Universität Basel als lic. rer. pol. mit Schwer-

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) schliesst mit 65 Millionen Franken (+84 %) deutlich besser als im Vorjahr. Massgeblich zum guten Ergebnis beigetragen hat der Markt Italien. **Mit einem EBIT von 50,9 Millionen Franken (+73,7 %) erreichte Repower Italien das beste Ergebnis ihrer bisherigen Geschichte.** Das vor allem im Regelenergiemarkt eingesetzte Gas-Kombikraftwerk Teverola übertraf die Erwartungen erneut klar. Weiter konnten in Italien die Strom- und Gasmen-gen im Vertriebsgeschäft wie geplant gesteigert werden.

Der Markt Schweiz erzielte mit 29,8 Mio. Franken (+70,3 %) ebenfalls ein sehr ansprechendes operatives Betriebsergebnis. Positiv auf das Ergebnis von Repower Schweiz wirkte unter anderem die verbesserte Hydroproduktion 2019. Die Wasserkraftproduktion aus eigenen Anlagen fiel mit 719 GWh rund 8 Prozent höher aus als im Vorjahr (667 GWh) und rund 10 Prozent höher als im langjährigen Mittel. Überdurchschnittliche Niederschlagsmengen im Puschlav in den Monaten April, Oktober und November und im Prättigau in den Monaten Januar und August begünstigten die Hydroproduktion im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Weiter konnten die Dienstleistungen für Dritte markant gesteigert werden. Das Auftragsvolumen im technischen Bereich lag 2019 bei über 20 Millionen Franken (+50 %). Wiederum einen erfreulichen Beitrag an den EBIT lieferte auch der Schweizer Teil der Merchant Line Campocologno-Tirano. Im Oktober 2019 musste die Merchant Line allerdings an die Swissgrid übertragen werden.

**Der operative Cashflow** liegt gegenüber dem Vorjahr bei 103 Millionen Franken (+87 %) und übersteigt damit die getätigten Investitionen mehrfach. Der Gruppengewinn hat sich mit 50 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr (16 Millionen Franken) verdreifacht.

**Die Gesamtleistung 2019 der Repower AG liegt mit 1,9 Milliarden CHF 7,3 Prozent unter dem Vorjahreswert.** Die Hauptgründe dafür sind leicht geringere Umsätze im Energiehandel in der Schweiz und in Italien. In Lokalwährung konnten die Vertriebsumsätze in Italien zwar um rund 4,5 Prozent gesteigert werden. Der rund 4 Prozent unter dem Vorjahr liegende durchschnittliche Euro-Wechselkurs neutralisierte jedoch diesen Effekt in der Berichtswährung Schweizer Franken.

Es entspricht der Unternehmensstrategie, laufend in den Erhalt und Ausbau der heimischen Wasserkraft zu investieren. Gemäss dieser Strategie wird **Repower in den nächsten drei Jahren rund 150 Millionen Franken für die Gesamterneuerung der Puschlaverwerke aufwenden.** Das ist die grösste Erneuerungsinvestition in der Geschichte von Repower. In den Ausbau und Unterhalt ihres Verteilnetzes hat Repower im Geschäftsjahr 2019 knapp 29 Millionen Franken investiert.

**Ihre Partnerstrategie** hat Repower in verschiedenen Bereichen weiter vorangetrieben. Ende November fusionierte die zu Repower gehörende SWiBi AG mit den Energiedienstleistungsunternehmen EcoWatt AG und SACIN AG zur esolva ag. Ihre Partnerschaft weiter vertieft haben die zehn an der Repartner Produktions AG beteiligten Energieversorger aus der Schweiz und Liechtenstein. Im Dezember 2019 unterzeichneten sie die Verträge, welche die Übertragung der Prättigauer Kraftwerk-anlagen mitsamt Konzession auf die Repartner Produktions AG regeln.

Repower verfolgt die Entwicklung der innovativen Produkte und Dienstleistungen konsequent weiter. PLUG'N ROLL, der schweizweite Full-Service-Provider für Elektromobilitätslösungen, verzeichnete im Jahr 2019 überzeugende Wachstumsraten und konnte seine Marktposition festigen.

## Davos: Heierling neu auch mit Videoberatung

*P. Der Sportorthopädie-Spezialist und älteste Skischuhersteller der Welt, Heierling, passt sich der neuen, erschwerten Marktlage an. Der Werkstattbetrieb sowie die Orthopädie ist jeweils am Nachmittag geöffnet. Neu wird die Beratung bei Fuss- und Schuhproblemen auch per Skype angeboten.*

Auch das Verkaufsgeschäft von Heierling hat als Folge der Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie schliessen müssen. Doch der Davoser Skischuhpionier und Sportorthopädie-Spezialist hat auf ein digitales Angebot umgestellt: Montags bis freitags bietet er jeweils von 14 bis 18 Uhr die bisherige sportorthopädische Beratung bei Fuss- und Schuhproblemen neu über Skype an, wie



**Heierling beschreitet mit der Videoberatung neue Wege.**

er auch auf seiner Internetseite schreibt. Die Werkstatt ist weiterhin offen. Neu wurde ein spezieller Bereich mit Sicherheits- und Hygienemassnahmen für Patienten mit medi-

zinischer Indikation eingerichtet. Ebenfalls montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr.

Heierling ist spezialisiert auf sportorthopädische Arbeiten aller Art und stellt unter ande-

rem Ski- und Wanderschuhe individuell und nach Mass her.

**Kontakt:** Tel. 081 416 31 30 oder per Skype für Beratung.

## Landschaftswahlen Davos vom 28. Juni auf den 27. September (provisorisch!) verschoben

*St. Aufgrund der einschneidenden Verhaltensvorgaben für die Bevölkerung infolge der Coronavirus-Epidemie ist eine ordentliche Durchführung der kommunalen Wahlen nicht möglich. Der Kleine Landrat verschiebt deshalb die Landschaftswahlen vom 28. Juni 2020 und anvisiert als voraussichtlichen Termin die eidgenössische Volksabstimmung vom 27. September 2020.*

Die Gemeinde Davos hat ihre Gesamterneuerungswahlen, die «Bsatzig», ursprünglich auf den 28. Juni 2020 angeordnet. Für die vier neu zu wählenden Instanzen Grosse Landrat (Gemeindeparlament), Kleiner Landrat (Gemeindeführung), Landammann (Gemeindepräsident, Einzelwahl) und Schulrat haben die Parteien bereits grösstenteils ihre Kandidaten nominiert und mit Vorbereitungen für den Wahlkampf begonnen.

Zahlreiche Präsidenten und Behördenmitglieder der Davoser Parteien haben mit einem kürzlich formulierten, gemeinsamen Schreiben an den Kleinen Landrat mit Nachdruck die Absicht bekundet, die Gemeindeexekutive in ihren Überlegungen zu einer Verschiebung der Wahlen zu bestärken, dies aufgrund der aktuell einschneidenden Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Epidemie und der damit einhergehenden starken Erschwerung der Meinungsbildungsaktivitäten im Vorfeld der Wahlen.

Der Bundesrat hat mit Verweis auf eine nur erschwerte mögliche Meinungsbildung für den demokratiepolitisch notwendigen Abstimmungskampf auch die Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 verschoben.

Da die starken Einschränkungen für das gesellschaftliche Leben aber noch mindestens für die Monate April und Mai weiterhin gelten sollen, können auch die Davoser Landschaftswahlen vom 28. Juni 2020 nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden. Der Kleine Landrat verschiebt deshalb den Termin der Landschaftswahlen vom 28. Juni 2020.

Gegenwärtig ist noch nicht absehbar, ab welchem Zeitpunkt eine uneingeschränkte Meinungsbildung mit Informations- und Publikumsveranstaltungen wieder ermöglicht wird. Ein neuer Wahltermin kann daher im jetzigen Moment nicht definitiv bestimmt werden. Als nächster Termin kann voraussichtlich das Datum der eidgenössischen Volksabstimmung vom 27. September 2020 anvisiert werden, für zweite Wahlgänge das Datum der eidgenössischen Volksabstimmung vom 29. November 2020.

Der Kleine Landrat wird den definitiven Wahltermin zu einem späteren Zeitpunkt bestätigen müssen und bedauert die derzeitige unabsehbare Entwicklung zur Coronavirus-Epidemie

# 2019: Gutes Ergebnis der Pensionskasse Graubünden

P. Die Pensionskasse Graubünden (PKGR) hat 2019 auf ihren Vermögensanlagen von CHF 3047,9 Mio. eine Gesamtrendite von 9,2 Prozent erzielt. Sie erreichte damit das beste Anlageergebnis seit ihrem Bestehen als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt im Jahr 2008.



Regierungspräsident Christian Rathgeb, Präsident der Verwaltungskommission 2019, und Andrea Seifert, Direktor.

**Der Deckungsgrad liegt bei 103,4 Prozent.** Es mussten zusätzliche technische Rückstellungen von insgesamt CHF 197,6 Millionen gebildet werden. Der Kundenbestand ist um erfreuliche 2 Prozent gewachsen.

## Die Kennzahlen (Vorjahr):

- Gesamtrendite der Vermögensanlagen: 9,2 % (-0,8 %)
- Vermögensanlagen: CHF 3047,9 Mio. (2777,5 Mio.)
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: CHF 2972,5 Mio. (2706,6 Mio.)
- Deckungsgrad: 103,4 % (103,2 %)
- Wertschwankungsreserve: CHF 100,0 Mio. (86,5 Mio.)
- Versicherte und Rentenbeziehende: 12 186 (11 949)
- Verwaltungsaufwand pro Person: CHF 118 (126)
- Gesamtkostenquote der Vermögensverwaltung: 0,2 % (0,2 %)

Das Jahr 2019 stand für die PKGR im Zeichen der **personellen Wechsel in der strategischen und operativen Führung**: Am 1. Januar 2019 übernahm Regierungsrat Christian Rathgeb, neuer Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden, das Präsidium der Verwaltungskommission. Er stellt nach seinem ersten Jahr im obersten Organ der PKGR fest: «Die Aufgaben sind spannend und herausfordernd zugleich. Wir wollen unseren Versicherten marktgerechte Versicherungs- und Vorsorgeleistungen anbieten. Zudem müssen wir die mittel- und langfristige finanzielle Stabilität der PKGR sicherstellen.» Seit dem 1.

April 2019 ist Andrea Seifert Direktor der PKGR. Der neue Geschäftsführer ist erfreut über seinen ersten Jahresabschluss: «Die PKGR konnte von der positiven Entwicklung der Finanzmärkte profitieren und auf ihren Vermögensanlagen eine sehr gute Rendite erzielen. Wir setzten einen grossen Teil des Ergebnisses für zusätzliche Rückstellungen ein, um die Leistungsverpflichtungen angemessen zu bewerten.» Diese Mittel sind notwendig, um einerseits die Pensionierungsverluste aufgrund überhöhter Umwandlungssätze aufzufangen und andererseits die Umverteilung von den Aktivversicherten zur Mitfinanzierung der Renten zu reduzieren. Das wiederum trägt massgeblich zur finanziellen Stabilisierung der Kasse bei.

Die PKGR darf, wie viele Schweizer Pensionskassen, auf ein sehr gutes Anlagejahr zurückblicken. Mit einer Gesamtrendite auf den Vermögensanlagen von 9,2 Prozent erreichte die PKGR ein **Rekordergebnis**, das in einem starken Kontrast zum Vorjahresergebnis steht (-0,8 %). Die Abweichung zeigt die grossen Schwankungen an den Finanzmärkten auf. Um diese auffangen zu können, sind Wertschwankungsreserven notwendig. Sie betragen per Ende 2019 CHF 100,0 Mio. (86,5 Mio.). Der Deckungs-

grad blieb mit 103,4 Prozent praktisch konstant (103,2 %). Der Grund für die relativ geringe Zunahme liegt darin, dass zusätzliche technische Rückstellungen von insgesamt CHF 197,6 Millionen gebildet werden mussten. Damit sorgt die PKGR vor für weitere notwendige Anpassungen der technischen Grundlagen.

Die PKGR ist im vergangenen Jahr um 2 Prozent gewachsen und versichert neu **12 186 Personen** (11 949). Davon sind 71 Prozent Aktivversicherte und 29 Prozent Rentenbeziehende. Die Anzahl angeschlossene Arbeitgebende blieb mit 148 konstant.

Die PKGR ist schlank organisiert. Die bereits tiefen Verwaltungskosten konnten 2019 nochmals gesenkt werden. Mit nur gerade CHF 118 (126) pro versicherte Person erreicht die PKGR im Branchenvergleich einen sehr guten Wert. Der Durchschnitt der Pensionskassen öffentlicher Arbeitgeber liegt gemäss der Schweizer Pensionskassenstudie 2019 von Swisscanto bei CHF 228 (244). Die auf tiefe Kosten ausgerichtete Vermögensverwaltung verursachte im Berichtsjahr konstante Ausgaben von 20 Rappen pro 100 Franken Vorsorgevermögen. Der Branchendurchschnitt aller Pensionskassen beträgt gemäss Swisscanto mehr als das Doppelte (Durchschnitt 48 Rappen, Median 44 Rappen).

Die PKGR trägt als **Investor von über CHF 3 Milliarden** eine grosse Verantwortung. Sie nimmt ihre treuhänderische Sorgfaltspflicht wahr und berücksichtigt bei den Anlageentscheiden auch ESG-Kriterien (E=Environment/Umwelt; S=Social/Soziales; G=Governance/Unternehmensführung). Seit 2018 tätigt sie Neuinvestitionen bei Aktien und Obligationen nur noch in Unternehmen, die erhöhten ESG-Anforderungen genügen. Die PKGR hat zudem die Mitgliedschaft bei der Ethos-Stiftung und beim Ethos Engagement Pool Schweiz beantragt. Sie unterstützt damit das Ziel, die Unternehmen auf «Good Governance» zu verpflichten und auf Umwelt- und Sozialverantwortung zu sensibilisieren.

Bei den Infrastrukturanlagen investiert die PKGR über Kollektivanlagen auch in die Produktion von erneuerbaren Energien und leistet damit einen Beitrag zur Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Die PKGR wird in ihren eigenen Liegenschaften bis 2021 mit gezielten Verbesserungsmaßnahmen den Energieverbrauch senken.

Das Coronavirus und dessen wirtschaftliche Folgen dominieren die internationalen Finanzmärkte. **Die Stimmung an den Finanzmärkten schwappte in Panik** über und führte zu einem massiven Kurseinbruch bei Aktien. In dieser Marktsituation hilft die Diversifikation der Anlagen. Obligationen, insbesondere Staatsanleihen, sind ein «sicherer Hafen». Sie haben auch im aktuellen Umfeld ihren Wert behalten. Auch die Werte der Immobilien sind konstant geblieben, die Mieterträge fließen weiter. Aus heutiger Sicht ist die finanzielle Stabilität der PKGR gegeben. Die laufenden Renten sind nicht gefährdet.

Die PKGR hat ihre Anlagestrategie bewusst so gewählt, dass sie auch in schlechten Jahren daran festhalten kann.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• 3. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14: **1-Zi.-Whg.** mit Kochnische, Dusche-WC für mtl. 850 Fr. inkl. NK; **2-Zi.-Whg.** mit Küche, Bad-WC, Balkon für mtl. 1300 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 420 14 83**

• 2. Zu vermieten in **Klosters** per 1. Juli 2020 **2-Zi.-Whg.**, Miete 870 Fr. inkl. NK und PP. Bushaltestelle vor dem Haus. **Tel. 079 228 40 80**

• Zu vermieten **4 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Glaris** per 1. Mai 2020, neue Küche, 2 Nasszellen, 3 Schlafzimmer mit Einbauschränken. Bodenbeläge Laminat und Keramikplatten. Südbalkon. Garagen- und Aussenabstellplatz inkl. Miete inkl. NK/Mt. Fr. 1'880.-. Interessenten melden sich bitte unter: **Tel. 081 420 30 40** oder [info@derungsbau.ch](mailto:info@derungsbau.ch)

• 1. Ab sofort in **Davos Dorf** zu vermieten **2,5-Zi.-Whg.** (57 m2), sehr ruhig gelegen (Bj. 2014) und sonnig, eigene Waschküche (Dauerferienwohnung). Miete (mit Garage): 1850 Fr. alles inkl. **Tel. 076 415 15 90**

1. **Davos-Wiesen:** ab 1.6.2020 zu vermieten **2,5-Zi.-Whg.** Bad, WC, Dusche, CO2-freie Energieversorgung, Bodenheizung, Cheminée, Balkon. Ruhige Süd-Aussichtslage, 890.- SFr/Mt zzgl. NK, gedeckter Parkplatz/Garage nach Bedarf. E-Mail: [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) – **Tel. 079 300 33 60**

• 1. Zu vermieten per sofort in Dauermiete **1-Zi.-Whg.**, ca. 35 m2, in **Davos Dorf**. Miete: 850 Fr. inkl. NK und Parkplatz. **Tel. 076 491 02 09**

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz**



MÜLLER  
FAMILY  
OFFICE

Immobilien Kunst  
Vermögensverwaltung

## Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio.

Abwicklung sofort möglich.

Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos

Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 [info@muellerfamilyoffice.ch](mailto:info@muellerfamilyoffice.ch)

## Der Graubündner Kantonale Musikverband vergab per Video-Livestream das «Kantonale» an Jenaz

K. Wegen des Coronavirus hätte auch der Graubündner Kantonale Musikverband seine Delegiertenversammlung absagen müssen. Nun fand sie aber doch statt: Per Video-Livestream. «Das gab's in der über 100-jährigen Geschichte unseres Verbandes noch nie», sagt Verbandspräsident Andy Kollegger. Obwohl alles bestens geklappt hat, hofft er, dass diese Austragungsform nicht nur erstmalig, sondern auch einmalig war.

Eigentlich war es eine ordentliche DV, die der Graubündner Kantonale Musikverband durchführte. Doch die Art der Durchführung war ausserordentlich. Zur Versammlung eingewählt hatten sich Vertreterinnen und Vertreter beinahe aller Bündner Musikvereine. Dazu gesellten sich online verschiedene Gäste, unter ihnen der Bündner Landespräsident Alessandro Della Vedova, der mit seiner Grussbotschaft die Online-Versammlung bereicherte.

Neben den statutarischen Geschäften wie der Abnahme der Jahresberichte oder die Genehmigung der Jahresrechnung wurde auch der Austragungsort des nächsten Kantonalen Musikfestes 2024 vergeben. Um diese Austragung hatte sich die Musikgesellschaft Jenaz beworben, die das Fest zusammen mit der Musikgesellschaft Klosters-Madrisa im Jahr 2024 in Klosters durchführen möchte. Vor diesem Traktandum wurde nochmals kurz auf die Austragung 2019 in Arosa zurückgeschaut und die erfolgreiche Arbeit unter OK-Präsident Martin Butzerin gebührend gewürdigt und verdankt.

Erst vor zwei Jahren wurde mit Adrian Willi der 1.

Jugendverantwortliche in der Verbandsgeschichte gewählt. Wenig später wurde die Jugendkommission gebildet. Jetzt ging der Verband im Bereich Jugend nochmals einen Schritt weiter und wählte den Präsidenten der Jugendkommission in den Vorstand. Da das Thema Jugend für den Verband essentiell ist, soll dieser Bereich im Vorstand persönlich vertreten sein. Eine der aktuellen Aufgaben der Jugendkommission ist es, einen Ersatz für das in diesem Jahr in Zernez abgesagte Kantonale Jugendmusikfest zu finden.

Zusätzlich zum Präsidenten der Jugendkommission wurde auch der bisherige Beisitzer Michele Zanetti aus Poschiavo in den Vorstand gewählt. Zanetti ist wohnhaft in Poschiavo, spielt Trompete und amtiert als Präsident der Filarmonica Comunale Poschiavo. Damit sind neu auch die Südtäler im Vorstand vertreten. Nach 16 Jahren nicht mehr im Vorstand vertreten sein wird der Oberengadiner und langjährige Vizepräsident Not



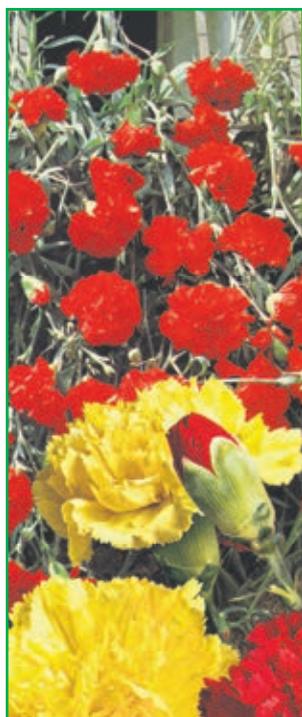
Kantonalpräsident Andy Kollegger sprach online zu den Mitgliedern seines Verbandes. (Foto Roman Danuser)

Janett. Eine Verabschiedung per Videokonferenz wäre dem von ihm Geleisteten nicht gerecht geworden, weshalb die Verabschiedung auf die nächste ordentliche Versammlung verschoben wurde.

In seinen Schlussworten dankte Präsident Andy Kollegger den Teilnehmenden für die Flexibilität. Viele kantonale Musikverbände haben ihre Delegiertenversammlungen abgesagt, bzw. verschoben. «Wir wollten aber in dieser vom Coronavirus dominierten Zeit ein Stück Normalität beibehalten», sagt Andy Kollegger. Daher die Idee mit

dem Video-Livestream. «Die Technik hat bestens geklappt, und es hat alles reibungslos funktioniert.» Als Zukunftsmodell sieht Andy Kollegger die «virtuelle» Delegiertenversammlung jedoch nicht: «Der direkte Austausch unter den Vereinen ist sehr wichtig». Er hofft daher, dass diese Art der Delegiertenversammlung für den Kantonalen Musikverband nicht nur «erstmalig», sondern auch «einmalig» gewesen ist.

Dem Bündner Musikverband gehören nahezu 100 Musikvereine mit insgesamt rund 3000 Musikantinnen und Musikanten an.



alpingehärtet  
in Höhenlagen gewachsen.

## Pflanzenversand

Lieferung oder Abholung in Filisur (Vorbestellung)  
Online-Shop + Kataloge: [www.schutzfilisur.ch](http://www.schutzfilisur.ch)

Samen und Pflanzen aus Eigenproduktion

- Frühlingspflanzen, Stiefmütterchen, Floristik usw.
- Spezialitäten: Gemüse, Beeren, Obst

Schutz Filisur-Samen-Manufaktur:



- Filisurer Rüebli
- Höhenlagen-Karotten Tabor
- Schnittsalat Gelber Butter
- Knackerbse Carnosa

CH-7477 Filisur, Tel. 081 410 40 70,  
[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)

**schutzfilisur**  
seit 1905 Alpin Gartencenter

In unserer Alpin Gärtnerei sind folgende Stellen offen:

**Gelernte GärtnerIn (oder FloristIn)** für das Alpin Gartencenter. Beratung und Verkauf. Interessante, selbständige Tätigkeit. Praxis von Vorteil, nicht Bedingung.

Im Sommer Möglichkeit der Mitarbeit in der Alpinpflanzen- Produktion, Samenbau usw., Saison- oder Dauerstelle je nach Ihren Bedürfnissen.

**GärtnerIn** (oder mit ähnlicher Ausbildung) für Produktion und Stellvertretung im Verkauf. Saisonstelle.

Arbeitsbeginn: April, spätestens 1. Mai 2020.

Schutz Filisur,  
Samen Pflanzen AG,  
7477 Filisur

081 410 40 00

[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)

**schutz filisur**

seit 1905 Samen Pflanzen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

## Bankschreiner/-in für hochwertige Innenausbauten

Wir freuen uns  
auf Ihre Bewerbung.

Andrea Bärtsch Innenausbau

Serneuserstrasse 32

7249 Serneus

Tel. 081 422 15 88



Herr Andrea Bärtsch, Tel. 079 413 01 23  
[sekretariat@baertsch-andrea.ch](mailto:sekretariat@baertsch-andrea.ch) • [www.b-b.ch](http://www.b-b.ch)

**immo-score**

Beratung • Schätzung • Verkauf  
Verwaltung • Vermietung • Ferienwohnung

Für unser gut positioniertes Unternehmen mit Totalunternehmung im Hintergrund suchen wir per 1. Juli oder nach Vereinbarung eine/einen

### Kaufm. Angestellte(n) / Immobilien-Sachbearb.

#### Ihre Hauptaufgaben:

- Betreuung von Verwaltungsmandaten und Mitwirkung bei Eigentümer-Versammlungen
- Betreuung des Ferienwohnungsportfolios und der WEF-Vermietung
- Persönlicher Kontakt zu Ansprechpartnern und Mithilfe in allen Segmenten
- Erledigung allg. Korrespondenzen und administrativer Arbeiten

#### Ihr Anforderungsprofil:

- Kaufmännische oder bauverwandte Grundausbildung mit Berufserfahrung
- Selbstständige, zuverlässige Arbeitsweise sowie Durchsetzungsvermögen
- Angenehme Umgangsformen, teamfähig, kommunikativ und flexibel
- MS-Office- und Sprachkenntnisse in E und I von Vorteil

#### Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet
- Hohes Mass an Selbstständigkeit und Verantwortung
- Ein familiäres und aufgeschlossenes Team
- Interessante Anstellungs-, Weiterbildungs- und Entwicklungsperspektiven

Auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder Ihren Anruf freut sich Michael Jäger.

immo-score ag • Promenade 144 • 7260 Davos Dorf • Tel 081 416 15 15  
[www.immo-score.ch](http://www.immo-score.ch) • [mj@immo-score.ch](mailto:mj@immo-score.ch)

**Hier finden auch Sie Ihren neuen  
Kadermann oder  
Ihre neue Kaderfrau aus der  
Gipfel-Region**

### Wir suchen

eine „gute Seele“ für die Betreuung unserer  
**2-Zimmer-Ferienwohnung in Davos Dorf**  
(Übergabe/Reinigung).

#### Kontakt:

Marco Riedener, 079 457 73 00, [alemar@sunrise.ch](mailto:alemar@sunrise.ch)

**züst**

ingenieurbüro haustechnik  
[www.zuest-haustechnik.ch](http://www.zuest-haustechnik.ch)

### HAST DU LUST ETWAS FÜR DEN KLIMASCHUTZ ZU TUN? DAS TRIFFT SICH GUT!

Als Spezialisten in Sachen Alternativenergie bieten wir Dir die Möglichkeit als

**GEBÄUDETECHNIKPLANER/IN HEIZUNG UND/ODER SANITÄR**  
oder auch als **Monteur mit technischem Flair oder Quereinsteiger**

unsere Bauprojekte zuverlässig und umweltschonend zu planen und koordinieren.

Idealerweise verfügst du über eine abgeschlossene Ausbildung als Gebäudetechnikplaner Sanitär und/oder Heizung. Du bist aber auch als Monteur mit technischem Flair oder Quereinsteiger aus verwandten Berufen willkommen.

Neben attraktiven Arbeitsbedingungen und gutem Arbeitsklima bieten wir 5 Wochen Ferien.

Alles weitere erzählen wir Dir gerne an einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Mail an:

[berry@zuest-haustechnik.ch](mailto:berry@zuest-haustechnik.ch)

oder

**Züst Ingenieurbüro Haustechnik AG**

Johannes Berry

Landstrass 57

7214 Grüşch

Tel. 081 300 66 76

**Glücksschmied Aschi  
Wyrsh, wo bist Du?  
Wir brauchen Dich und  
Deine innovativen Ideen  
dringend!**



# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

**Gipfel Zeitung**  
seit 27 Jahren

*Ihre treue Partnerin!*

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**



**NEU** **STIHL MS 500i**  
Die weltweit erste Motorsäge mit elektronisch gesteuerter Einspritzung!

**STIHL Injection**

**HELDSTAB AG**  
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

**DAVOS**

MITSUBISHI MOTORS		AUTO <b>RÜEDI</b> AG		SERNEUS		MITSUBISHI MOTORS	
081 422 47 66		Occasionsliste					
	<b>Ford Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WS</b> SUV/5 weiss/anthrazit	06.2014	130 000 km	140 PS	CHF 13 700.00		
	<b>Ford Kuga 2.0 TDCi Carving 4WD</b> SUV/5 anthrazit/anthrazit	07.2009	102 000 km	136 PS	CHF 8 900.00		
	<b>Ford Mondeo 2.2 TDCi Titaniums</b> Com/5 schwarz/schwarz Leder	05.2009	109 400 km	175 PS	CHF 11 500.00		
	<b>Mitsubishi ASX 1.8 Navigator 4WD</b> SUV/5 silber/schwarz Leder	08.2012	151 000 km	150 PS	CHF 8 400.00		
	<b>Mitsubishi ASX 1.8 Intense 4WD</b> SUV/5 anthrazit/schwarz	05.2011	135 700 km	150 PS	CHF 10 600.00		
	<b>Mitsubishi Eclipse Cross 1.5 Dia 4WD</b> SUV/5 diamond Red/schwarz Leder	04.2019	16 900 km	163 PS	CHF 30 900.00		
	<b>Mitsubishi Lancer 1.8 Intstyle</b> Lim/4 silber/schwarz Leder	03.2008	66 200 km	143 PS	CHF 8 400.00		
	<b>Mitsubishi Lancer 2.0 Instyle</b> Lim/5 anthrazit/schwarz Leder	12.2012	41 700 km	140 PS	CHF 11 400.00		
	<b>Mitsubishi Outlander PHEV Navi</b> SUV/5 weiss pearl/schwarz Leder	01.2015	81 500 km	121 PS	CHF 21 900.00		

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50  
Jump Dojang Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20.00  
Swissjump Power Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20:30  
Haupttraining Turnhalle SAMD  
Mi. 15.15 – 16.15  
Tagestraining +40 Sunnegruess  
Do. 09.00 – 10.00  
Swissjump Power Mattastr. 6  
Do. 17.45 – 18.45  
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
Do. 17.45 – 18.45  
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
Do. 18.50 – 19.55  
Dojang Sunnegruess  
Fr. 14.00 – 15.30  
Tagestraining Dojang Sunnegruess

### Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

### Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

**Gipfel Zeitung**  
seit 27 Jahren

*Ihre treue Partnerin!*

Diä muasch gläsa ha:

## Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

# Die Welt ist aus den Fugen wegen der Corona-Viren

## Es herrscht Informations-Notstand

Die folgenden Daten der Universität Hamburg lassen aufhören, und sie verlangen nach einer Stellungnahme unserer Behörden, die die rigorosen Massnahmen «befohlen» haben. Seit Tagen versucht die GZ-Redaktion, diese Stellungnahme zu erhalten, aber man wird nur vertröstet mit den Worten, dass man zur Zeit überlastet sei.

Heinz Schneider 

Also müssen wir unserer Leserschaft die Zahlen der Uni Hamburg, die uns von einem Davoser Professor weitergeleitet wurden, kommentarlos unterbreiten. Aber wir versprechen: Sobald die Stellungnahme aus Bern vorliegt, werden wir sie publizieren. Noch ein anderes Anliegen, das beunruhigt: Täglich werden den Medien die neusten Fallzahlen mitgeteilt, aber niemand kann diese Fallzahlen richtig einordnen. Sie lösen viel eher Angst und Panik aus. Wieviele der täglichen Tests sind positiv? Wie hoch ist der Stand der getesteten Personen? Sind diese täglich gemeldeten Todesfälle nur auf Corona-Viren zurückzuführen? Wo wurde getestet? – Im Medienzentrum des Bundeshauses wird praktisch täglich informiert, aber keine Ausführungen zu den wesentlichen Anliegen.

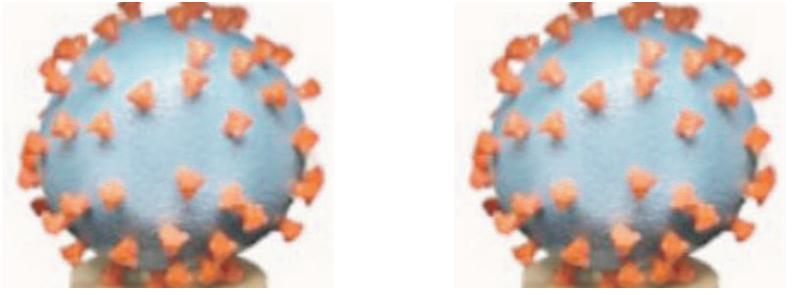
Die Zahlen der Todesfälle weltweit in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 (gem. Uni Hamburg):

- 2360: Coronavirus
- 69 602: Erkältung
- 140 584: Malaria
- 153 696: Selbstmord
- 193 479: Verkehrsunfälle
- 240 950: Verlust von HIV
- 358 471: Alkohol
- 716 498: Rauchen
- 1 177 141: Krebs

Sie halten Corona also für gefährlich oder ist es der Zweck der Medienkampagne, den Handelskrieg zwischen China und Amerika zu lösen?

Oder ist es der Zweck der Medienkampagne, die Finanzmärkte zu reduzieren, um die Bühne der Finanzmärkte für Fusionen und Übernahmen vorzubereiten?

Oder ist es eine Panik, die von den Pharmaunternehmen geschaffen wird, um ihre Produkte wie Desinfektionsmittel, Masken, Medikamente usw. zu verkaufen?



**Keine Panik und senden Sie keine Gerüchte aus.**  
Wir veröffentlichen diese Informationen, um Ihr Angebot an Nachrichten aus Publikationen, die Angst und Panik auslösen, auszugleichen. Wenn Sie sich mit dem Coronavirus infizieren, ist dies noch kein Grund zur Panik, denn:

- 81% der Fälle sind mild**
- 14% der Fälle sind moderate**
- Nur 5% der Fälle sind kritisch**

Das bedeutet, dass selbst wenn Sie sich mit dem Virus infizieren, die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich davon erholen, größer ist.

Einige haben behauptet: «Aber das ist ja schlimmer als SARS!» **SARS hatte eine Sterblichkeitsrate von 10%, während COVID-19 eine Sterblichkeitsrate von 3% aufweist**

Wenn man das Alter der Menschen betrachtet, die an diesem Virus sterben, beträgt die Sterblichkeitsrate bei Menschen unter 50 Jahren nur 0,2 Prozent.

Das bedeutet: Wenn Sie unter 50 Jahre alt sind und nicht in China leben, haben Sie eine höhere Wahrscheinlichkeit, in der Lotterie zu gewinnen (die Chance liegt bei 1:45.000.000!).

Nehmen wir einen der bisher schlimmsten Tage, den 10. Februar, als 108 Menschen in China an einem Coronavirus starben. Am selben Tag starben aber

- 26 283 Menschen an Krebs
- 24 641 an Herzkrankheiten
- 4300 an Diabetes
- **Selbstmord hat 28 Mal mehr Menschenleben gefordert als das Virus**
- Moskitos töten täglich 2740 Menschen
- Menschen töten täglich 1300 Mitmenschen
- Schlangen töten täglich 137 Menschen

Alltägliche Dinge zur Unterstützung Ihres Immunsystems, richtige Hygiene und leben Sie nicht in Angst und Panik.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

---

**DEGIACOMI**  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —  
www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

**DAVOS**  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

**h** Since 1885   
**heierling®**  
Sportorthopädie